

JAHRES- BERICHT 2021



A SERVIR
GERAÇÕES



Associação de Beneficência Luso-Alemã

Instituição Particular de Solidariedade Social

Organização Não Governamental para o Desenvolvimento Portuguesa (ONGDP)

Praceta Infante Dom Henrique, n° 80

Quinta do Junqueiro

2775-584 Carcavelos

Telefon: 21 454 9000 / **Fax:** 21 454 9001**E-mail:** geral@abla.org / www.abla.org**Spendenkonto:**

Caixa Geral Depósitos

Ausland:**SWIFT:** CGDIPTPL**IBAN:** PT50 0035 05840002877743134**Portugal:****IBAN:** PT50 0035 05840002877743134**Redaktion:** Constanze Manso**Grafisches Design:** Duarte Ferreira**Autoren:** Telma Fernandes Teixeira, Carla Simões, Sandra Lucena, Dulce Glinka, Rute Almeida, Elsa Pereira, Marta Almeida Carreira, Débora Izzi, Maria João Correia, Cátia Pinheiro, Miriam Mateus, Pedro Mateus**Vorstandsorgane für:** 2019, 2020, 2021, 2022**Vorsitzender der Mitgliederversammlung:** Winfried Glinka**Erster Sekretär:** Hans-Jürgen Meyke**Zweiter Sekretär:** Elsa Pereira**Vorstandsvorsitzende:** Telma Fernandes Teixeira**Erster Sekretär:** Christopher Trent**Kassenführer:** Manza Garcia**Aufsichtsratsvorsitzender:** Américo Marques**Erster Sekretär des Aufsichtsrats:** Claudia Black**Zweiter Sekretär des Aufsichtsrats:** Paulo Pereira

INHALT

- 04** Vorwort
- 05** Kinderzentrum
- 11** Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den öffentlichen Schulen
– Lehrplan bereichernde Aktivitäten, Freizeitbibliotheken & Projekt Sprung
- 17** Dienstleistungen in der Kommunität
- 17** Soziale Hilfe
- 21** Einkommen sozialer Integrierung (RSI)
- 24** Patenschaften
- 27** Belegschaft, Soziale Wiedereingliederung und Voluntary
- 28** Seniorenbereich
- 35** Null Schulden • • • • • • • •
• • • • • • • •
- 36** ABLA(Des)envolve – ABLAfördertundentwickelt
- 39** Frauenhaus und soziale Wiedereingliederung
- 40** Zusammenarbeit zur Entwicklung
- 44** Guest House
- 46** Index Grafiken
- 47** Index Tabellen
- Finanzbericht 2021
- Bilanzbericht des Monats



VORWORT

Liebe Freunde,

Ein weiteres Jahr voller Aktivitäten, welches Kinder, Senioren, Familien und das gesamte Personal in kreativem Schwung hielt...

Wir waren am Ende des Jahres erschöpft, aber zufrieden, die Mission erfüllt zu haben.

Wir haben uns mittlerweile zu Experten für Zoom Meetings, Weiterbildung per Zoom, Homeoffice, COVID19 Tests aller Art inklusive Impfungen, Klassenschließung auf Anordnung der Gesundheitsbehörde DGS, Schließung von Kitas, Vorschule und Betrieb entwickelt.

Am Ende des Jahres waren wir alle widerstandsfähiger geworden, „vollgestopft“ mit Informationen, die Ängste besser unter Kontrolle und geimpft.

Der Stadtrat von Cascais ist ein hervorragendes Beispiel im Kampf gegen die Pandemie und mehr als 90% der Einwohner des Bezirks hatten Zugang zu zwei bis drei Impfdosen.

Leider ist ein weiteres Jahr vergangen, ohne dass wir dem Stadtrat von Cascais das Projekt zur Änderung des Kindergartens in Parede haben vorlegen können, da drei Dokumente vom Sozialamt (ISS) fehlen.

Daher warten wir weiterhin auf die Umgestaltung der externen Anlage, um den Kinderspielfeldplatz und die Außenreparaturen an der Schule mit finanzieller Unterstützung des Bürgerhaushalts der Stadt Cascais zu starten.

Unsere Weihnachtsfeiern wurden auch in diesem Jahr wieder aufgezeichnet und an die Familien verschickt. Die Kinder und Kollegen waren begeistert von den „Dreharbeiten“ der Lieder, Dialoge und Inszenierungen. Es ist mit Sicherheit eine bleibende Erinnerung.

Ferner nahm ABLA als Gründungsmitglied an der Zeremonie zur Gründung des Vereins EUNOIA teil, die von der Evangelischen Allianz geleitet wird. Ein alter Traum von über 30 Jahren wurde wahr. Diese Organisation wird sich für die Belange der evangelischen, sozialen Vereine (IPSSs) einsetzen. In diesem Zusammenhang nahm ich als Vizepräsidentin an einem Treffen mit der Ministerin für Arbeit, Solidarität und soziale Sicherheit, Dr. Ana Godinho, und mehreren Mitgliedern von EUNOIA, wie dem Präsidenten Dr. António Calaim, dem Sekretär Júlio Reis und

dem Schatzmeister Josué da Ponte teil. Wir glauben, dass sich kurzfristig neue Möglichkeiten für evangelikale IPSS öffnen werden.

Noch im November wurde ABLA von der hiesigen Agentur für Arbeit (IEFP) kontaktiert, um ein neues Pilotprojekt namens „Soziale Inkubatoren für Arbeit“ (Social Incubators for Employment) zu starten. Aus diesem Anlass wurde ein Vertrag unterzeichnet.

So beendeten wir das Jahr 2021 mit neuen Herausforderungen für das kommende Jahr, insbesondere vom Stadtrat von Cascais und seiner neuen Stadträtin für soziale Maßnahmen, Dr. Carla Semedo.

Wir sind allen öffentlichen und privaten Einrichtungen, Spendern, Mitgliedern, Partnern, Freunden und Mitarbeitern dankbar, die uns das ganze Jahr über bei den sozialen Aktionen unterstützt haben.

Trotz der Pandemie, die uns hart bedrängt hat, sind wir Gott dankbar, der uns vor ernstesten Situationen bewahrt hat.

Motiviert und gemeinsam gehen wir das neue Jahr 2022 an.

Telma Fernandes Teixeira
Direktorin



KINDERZENTRUM KINDERGARTEN UND VORSCHULE

Das Jahr 2021 war aufs Neue ein Jahr voller Herausforderungen und harter Arbeit für das gesamte Team. Da beide Zentren zunächst voll in Betrieb waren, bestand die Verpflichtung, sich ständig neu anzupassen, sich zu verbessern und täglich in die Arbeit mit Qualität und Exzellenz zu investieren, mit dem Ziel, die Fähigkeiten aller Kinder und Jugendlichen zu entwickeln.

Das Andauern der Pandemie, führte am 22. Januar erneut zur Schließung beider Kinderzentren. Es wurden verstärkte Anstrengungen unternommen, um die Kinder und ihre Familien während der Ausgangssperre kontinuierlich zu begleiten und bei der Wiedereröffnung der Kindergärten gemäss der Richtlinien der Gesundheitsbehörde DGS vorbereitet zu sein. Während dieser Kontaktbeschränkung war der Kindergarten nur für Kinder der Angestellten geöffnet, die bei ABLA unabkömmlich waren sowie weiterer

Familien, die aus beruflichen Gründen nicht zu Hause bleiben konnten. Darunter wurden 5 Kinder aus den Kindergärten der ABLA und 8 Kinder aus anderen Familien des Bezirks registriert.

Die Kinderpopulation von 154 Kindergarten- und 214 Vorschulkindern betreute ein Team, bestehend aus 26 Mitarbeitern in Carcavelos und 23 in Parede. Das Team wurde aufgrund der DGS-Richtlinien auf 7 weitere Mitarbeiter aufgestockt, um die Abgabe und das Abholen von Kindern zu beschleunigen, kranke Kollegen zu ersetzen und die Reinigungsteams zu verstärken. Auf diese Weise soll das Konzept, Betreuung mit Liebe und Sensibilität aufrecht erhalten sowie die Familien mit Engagement und Respekt unterstützt werden. Prinzipien der Exzellenz und kontinuierliche Innovation bei der Kindererziehung werden mittels innovativer Erziehungsmodelle konstant umgesetzt.



TABELLE N°1
TEILNAHME KINDER **ABLA CARCAVELOS DEZEMBER 2021**

	Mit Vertrag	Teilnahme	Ohne Vertrag
Kindergarten	70	72	2
Vorschule	120	120	0

TABELLE N°2

**TEILNAHME KINDER ABLA PAREDE DEZEMBER 2021
BIS ZUM 31. JULI**

	Mit Vertrag	Teilnahme	Ohne Vertrag
Kindergarten	71	71	0
Tagesmutter	10	12	2
Vorschule	59	94	35



Trotz der Eröffnung von ABLA Parede hatten wir gegen Ende 2021 bereits wieder Kinder auf der Warteliste. Im Aufnahmeformular äußern die Eltern häufig den Wunsch, daß ihr Kind den Kindergarten der ABLA besuchen soll, da diese als Referenz- und Qualitätseinrichtung bekannt ist oder andere Familien, deren Kinder teilnehmen oder bereits teilgenommen haben, uns weiterempfehlen.

Während es im Vorjahr die grosse Herausforderung war, sich an die „neue Realität“ anzupassen, neue Mitarbeiter zu integrieren und zu schulen - sie mit der Mission und den Werten der Institution in Einklang zu bringen, mussten wir in diesem Jahr die Aspekte der neuen Realität weiterhin umsetzen. Es war wichtig, unsere Kinder nach der Ausgangssperre auf neue Weise liebevoll willkommen zu heißen und in unserer Mitte herzlich aufzunehmen. Es war ebenfalls eine Zeit, das Vertrauen der Familien aufrecht zu erhal-

ten, indem in der täglichen Praxis gezeigt wurde, dass die Schulen ein sicherer Ort sind, der die vorgeschriebenen Massnahmen in der Betreuung gewährleistet, Risiken zu vermeiden sucht und weiterhin Bildungskontinuität bezüglich Erfahrungen, Wissen und Entwicklung sicherstellt. Immer mit einem wachsamem Auge auf familiäre Situationen, die Intervention, Unterstützung sowie Beratung erfordern, bleiben wir auch ein zuverlässiger Partner, der sicherstellt, dass... **jedes Kind das Recht auf Schutz und eine angemessene körperliche, geistige, moralische, spirituelle und soziale Entwicklung hat.**

Weil wir eine anerkannte Institution sind, werden wir weiterhin von Mitarbeitern anderer Einrichtungen (CPCJ, ECJ, RSI, Gesundheitszentren usw.) aufgesucht, um gefährdete Kinder zu integrieren, welches eine intensive Beobachtung der Kinder erfordert sowie eine gut artikulierete Zusammenarbeit mit deren Familien.



In diesem Zusammenhang wurden wir von der Nationalen Kommission zur Förderung der Rechte und des Schutzes von Kindern und Jugendlichen (CNPDPJC) mit dem Schutzsiegel für die entwickelte Arbeit anerkannt und zertifiziert. Das Schutzsiegel besteht in einem integrierten System für Risiko- und Gefahrenmanagement und einem Verfahren zur Förderung und zum Schutz der Menschenrechte von Kindern und Jugendlichen, den Grundpfeilern der Entwicklung und des Fortschritts einer Gesellschaft. ABLA ist mit dieser Leistung eine Institution, die Maßnahmen zur Verhinderung von Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen ergreift und damit deren Rechte in allen Lebensbereichen sichern möchte. Im September wurde bei der CPCJ erneut die Zertifizierung für die kommende

Zweijahresperiode beantragt. Der Beschluss wird in Kürze erwartet.

Zum achten Mal in Folge wurden wir in Carcavelos und zum dritten Mal in Parede für die im Schuljahr 2020/2021 zum Wohl der Umwelt und der Nachhaltigkeit geleistete Arbeit ausgezeichnet. Der Preis wurde von der Blue Flag Association of Europe und Ökoschulen verliehen.

Auf diese Weise wird ABLA in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als **kinder- und umweltfreundliche Schule** anerkannt.



TABELLE N°3
ANZAHL KINDER MIT SONDERBETREUUNG

	ABLA Carcavelos	ABLA Parede
CPCJ	5	4
ECJ	3	4
Psychologie	5	5
ELI	9	4
Sprachtherapie	6	5
Beschäftigungstherapie	2	0
Patenschaften	19	8

SCHULUNG FÜR ERZIEHER UND ERZIEHUNGSHELFER

Im Jahr 2021 setzte 1 Vorschulerzieherin ihre Ausbildung für das **Bildungsmodell MEM** (Moderne Schule in Bewegung) über die Plattform ZOOM fort, um ihr Wissen über diese von der Institution angewandte Methodik zu erweitern.

Im Rahmen der Plattform **„Besser aufwachsen in Cascais“** haben wir die Weiterbildung des Modells **Touchpoints** beendet, dessen Prinzip erstens die Wichtigkeit einer engen Beziehung zu den Familien beinhaltet, zweitens den Eltern ein Partner in deren Stärken/Schwächen ist, ein gemeinsames Verständnis aufbaut und drittens die Einzigartigkeit jedes Kindes achtet. Erziehungsfachkräfte sind wichtige Verbündete der Eltern in der Entwicklung der Kinder. Dieses Modell erkennt den immensen Wert für die Rolle der Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung an, dessen Stärke darin besteht, gesunde Beziehungen zwischen Kindern und ihren Eltern zu fördern. Zusätzlich zu der Spezialisierung des Erziehers in der Arbeit mit Kindern wirkt dieses Potenzial mit jener Kraft zusammen, die aus der Bindung bzw. Beziehung des Kindes zum Erzieher/Betreuer entsteht und als Unterstützung für die Eltern dienen soll. Dies wiederum hat Auswirkungen auf die Beziehung zu den Eltern. Die Teilnahme an der Weiterbildung wurde via ZOOM realisiert.

Das zweite Projekt bestand aus der Umsetzung des Projekts: **„Sinne, die unter die Haut gehen“**. Mit diesem Projekt wollen wir in jedem Kinderzentrum einem Raum mit multisensorischem und herausforderndem

Umfeld schaffen. Das Ambiente soll emotionale Unterstützung und sensorische Vielfältigkeit bieten. Auf diese Weise können Konsolidierung und Reifung von Verhaltensweisen ermöglicht werden. Dieses Projekt kommt den Kindern beider Zentren zugute, die speziell von Maßnahmen zur Unterstützung des Lernens und der Inklusion profitieren.

Das Bildungsprojekt für den Dreijahreszeitraum 2018-2021 mit dem zentralen Thema **„Ich bin besonders“** kam in diesem Jahr zum Abschluss. Daher wurde für den neuen Dreijahreszeitraum 2021-2024 ein darauf aufbauendes Thema gewählt „Ich bin einzigartig, fähig und unvergleichlich“.

Wir sind der Überzeugung, dass jeder(s) Mensch, Kind oder Jugendliche ein einzigartiges und besonderes Wesen ist, eingebunden in eine ebenso einzigartige und besondere Familie. ABLA versteht sich als Institution, die gemeinsam mit der Gemeinschaft die Differenz in den Kontexten fördert, in denen sie eingesetzt wird und/oder in denen sie um Intervention gebeten wird.

Dieses Projekt konzentriert sich auf einen dynamischen Prozess bestehend aus spielerisch-pädagogischen Aktionen mit Kindern, ihren Familien, Erziehern sowie der Kommunität und trägt zu einer inklusiven Bildung bei. Pädagogische Praktiken zur körperlichen, kognitiven und emotionalen Entwicklung werden gefördert.

Jeden Tag gibt es in allen Klassen viel zu tun: erzählen, zeigen und schreiben; Tagesplanung; Projekte, die aus den Interessen der Kinder erwachsen; Beratung mit Klassensprechern sowie gemeinsamen Aufgaben, die zu zweit erfüllt werden müssen, etc. All dies geschieht durch eine kontinuierliche Weiterführung, die über die Jahre hinweg erarbeitet wurde und in der die Stellung eines jeden Kindes unter dem Gesichtspunkt als einzigartig, besonders und als Freund der Umwelt geachtet wird. Das Projekt „Moderne Schule in Bewegung“ ist bestrebt, den



Rhythmus und die Eigenschaften eines jeden Schülers zu respektieren und den Erfolg aller zu garantieren. Alle Schüler sind am Erfolg jedes Einzelnen beteiligt. Wir legen großen Wert auf die Diversifizierung und Anreicherung von Wissen bei den Kindern mittels Umsetzung von Vorschlägen für kulturelle und künstlerische Aktivitäten in den umliegenden Gemeinden.

Mit der Pandemie und nach Aufhebung der allgemeinen Ausgangssperre erwies sich der Neustart am 15. März für die Kindertagesstätten und die Vorschule bereits als Routine. Mit der Fortführung verschiedener Vorschriften, blieben sämtliche Routinen und Aktivitäten weiterhin angepasst. Mit einem Team, das

stets bereit und motiviert war, nahmen wir nach einer Eingewöhnungsphase, unsere tägliche Routine wieder auf. Probleme, die in Verbindung mit der Pandemie auftraten, wie z.B. prophylaktische Isolierung, erneute Ausgangssperren und fehlende Mitarbeiter mussten mit Geduld überwunden werden. Es ist wichtig zu erwähnen, dass während der Zeit der Ausgangssperre alle Erzieherinnen und Helferinnen die Kommunikation mit den Familien aufrecht erhielten, um Aktivitäten und Vorschläge anzuregen, die zu Hause mit den Kindern durchgeführt werden sollten.



Einige spezielle Veranstaltungen wie die **3 Supertage zu Ostern** wurden situationsgemäß angepasst. Anstatt alle Klassen gemeinsam am Fest teilnehmen zu lassen, wurde die Isolation in der Gruppe (die sog. Blase) aufrechterhalten. Somit konnte eine eventuelle Übertragung auf andere Gruppen verhindert werden.

Zur Teilnahme an der **Aktion „Blaue Schleife“** im April (Prävention von Kindesmisshandlung), wurden die traditionellen Fotos gemacht und danach ein Video zusammengeschnitten, der alle Gruppen wieder miteinander verband.

Im Juli fanden **zwei Abschlussfeiern** statt, ein weiteres Mal ohne die sonst übliche Anwesenheit der Familienmitglieder. Somit wurde in jeder Klasse die Übergabe der Diplome an

die Finalisten unter Beteiligung der Kinder in einem Video festgehalten, das anschliessend an die Familien geschickt wurde.

Anfang Oktober, während der **Aktionstage zur Bekämpfung der Armut** starteten wir eine Kampagne zur Sammlung von Grundlebensmitteln, die darauf abzielte, die Familien unserer Kinderzentren zu unterstützen, welche aufgrund der Pandemie in Schwierigkeiten geraten waren. Wir zählten auf die Hilfe anderer Institutionen, die sich anschließen und uns mit Gütern unterstützten wollten. Diese wurden an die Familien weitergegeben.

Zur Feier des 32. Jahrestags der Erklärung der Kinderrechte wurde in den Kindertagesstätten in Carcavelos und Parede in jeder Kindergarten-Gruppe gefeiert und zwar in jeder mit

einem anderen Programm. Der besondere Schwerpunkt lag darin, dass jedes Kind das Recht auf eine Familie hat.

Zum Jahresende 2021 fanden wie üblich die zwei Weihnachtsfeiern statt, ebenfalls in einem anderen Rahmen. Da es nicht möglich war, für das Fest alle Kinder und Familien zusammenzuführen, dachte jeder Kindergarten über die Teilnahme seiner Klassen nach, bereitete ein Thema vor, probte ein und teilte sie per Video mit den Eltern. In Carcavelos lautete das Thema „Was ist das nur für eine Krippe?“ und in Parede „Ein besonderer Besuch“ und begeisterte Eltern und Kinder. Das gemeinsame Engagement von Kindern, Erzieherinnen beider Schulen und der technischen Unterstützung bei der Montage funktionierte gut und liess das Fest gelingen.

Alle **Projekte, die die Lehrpläne bereichern**, wurden fortgesetzt:

- **„Note für Note“:** Musik und Ausdruck für alle Kinder bis Juli und danach ab September das Programm Baby-Kunst&Takt (Bebé ArteCompasso);
- **„Fun English“:** eines der Ziele des Englischunterrichts in der Vorschule ist es, alle 4 bis 5-Jährigen für die englische Sprache zu begeistern. Es ist beabsichtigt, dass sich das Lernen überwiegend durch ludische Aktivitäten gestaltet;

Fortführung des **Sportunterrichts für die Vorschule** mit 1 Lehrer. Alle Kinder lernten gezielt, den Körper mit mehr Präzision und Koordination einzusetzen sowie Ausdauer, Kraft, Flexibilität, Schnelligkeit und Geschicklichkeit zu entwickeln;

- **Psychomotorik** für die Vorschule mit einer Fachkraft für Psychomotorik, die jedes Kleinkind individuell fördert.

Es war alles in allem ein Jahr voller Veränderungen und Herausforderungen für das gesamte Team beider Kinderzentren. Besonders in diesem andersartigen Jahr, gab jeder sein Bestes, um alle von der Gesundheitsbehörde DGS geforderten Richtlinien zu erfüllen. Gleichzeitig wurde versucht, die Auswirkungen sozialer Distanz auf die Beziehungen zu Kindern, ihren Familien und Kollegen zu minimieren. Wir arbeiteten mit Exzellenz, um bei jedem Kind eine harmonische, körperliche, emotionale, soziale, intellektuelle, ästhetische und spirituelle Entwicklung zu fördern, so dass sie zu bewussten, aktiven und engagierten Bürgern in ihrer Gemeinschaft erzogen werden.



PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ÖFFENTLICHEN SCHULEN - AAAF, CAF, AEC, FREIZEITBIBLIOTHEKEN & PROJEKT SPRUNG

Das Konzept des Programms „Ganztags wachsen“ der Stadt Cascais fördert sozialpädagogische Massnahmen durch spezielle Unterstützung von Kindern und Familien. Hierbei handelt es sich um diversifizierte, zusätzliche Bildungsangebote, die zum einen auf die realen Bedürfnisse der Kinder und zum anderen auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Familien abgestimmt sind, durch Gewährleistung einer Verlängerung der Betreuungszeit für alle Kinder, die diese benötigen. Das Konzept trägt zur Qualifizierung des Bildungssystems

und zum Modell einer Schule bei, die den Erfolg und das Wohlergehen der Gemeinde widerspiegelt.

Seit 15 Jahren besteht diese Partnerschaft zwischen ABLA, der Schulgruppierung Parede und der Stadt Cascais und bietet folgende Dienstleistungen an: Animation und Aktivitäten für Kleinkinder (AAAF) / Familienunterstützende Komponente (CAF) / Lehrplanbereichernde Aktivitäten (AEC) und Freizeitbibliotheken und das Projekt Sprung.

ANIMATION UND AKTIVITÄTEN FÜR KLEINKINDER (AAAF)

Das von ABLA entwickelte Programm AAAF, ist für Kinder der Vorschule gedacht und steht von 15.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Wir glauben, dass die Institution Schule die Räumlichkeiten und Aktivitäten verbessern sowie die Menschen befähigen sollte. Dazu muss sie ihren Zweck, ihre Mission, ihre Methodik, ihre Prozesse, ihre Vision und ihre Ziele überdenken. (Carlos Neto. 2021)

Aus diesem Grund wollen wir den Kindern durch das Programm AAAF jeden Tag Zeit zum Spielen geben ... Zeit für freies Spiel unter freundlicher Aufsicht (wo der Erwachsene nur eingreift, wenn es unbe-

dingt nötig ist) und herausforderndes, differenziertes Spielen (lose Materialien, wie z.B. Schachteln, Laken, alte Computer usw.). Es bleibt noch genügend Zeit zum Tanzen, Singen, Theaterspielen und viele Fantasien, die Welt des Stell dir vor....

Während der Zeit des Lockdowns Ende Februar Anfang März war ABLA bemüht, Familien spielerische Vorschläge und Anregungen sowie ermutigende Worte zu übermitteln, immer mit dem Anliegen, die Familien nicht zu überlasten, da sie wöchentliche Lerninhalte von den Erzieherinnen erhielten. Gemäss der Arbeit, die wir entwickelt haben, ermutigten wir die Familien, z.B. Hütten in ihren Häusern zu bauen (siehe Bild).



TABELLE N°4**BETRIEB AAAF JANUAR BIS JULI 2021**

Kindergarten	Anzahl Schüler AAAF	Anzahl Animatore	Anzahl Betreuer	Anzahl Schüler mit Verlängerung des Stundenplans
AAAF Almirante Nunes da Matta	42	2	2	15
AAAF Murtal	30	2	2	14
AAAF St° António	22	1	1	7
Insgesamt	94	5	5	36

TABELLE N°5**BETRIEB AAAF SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2021**

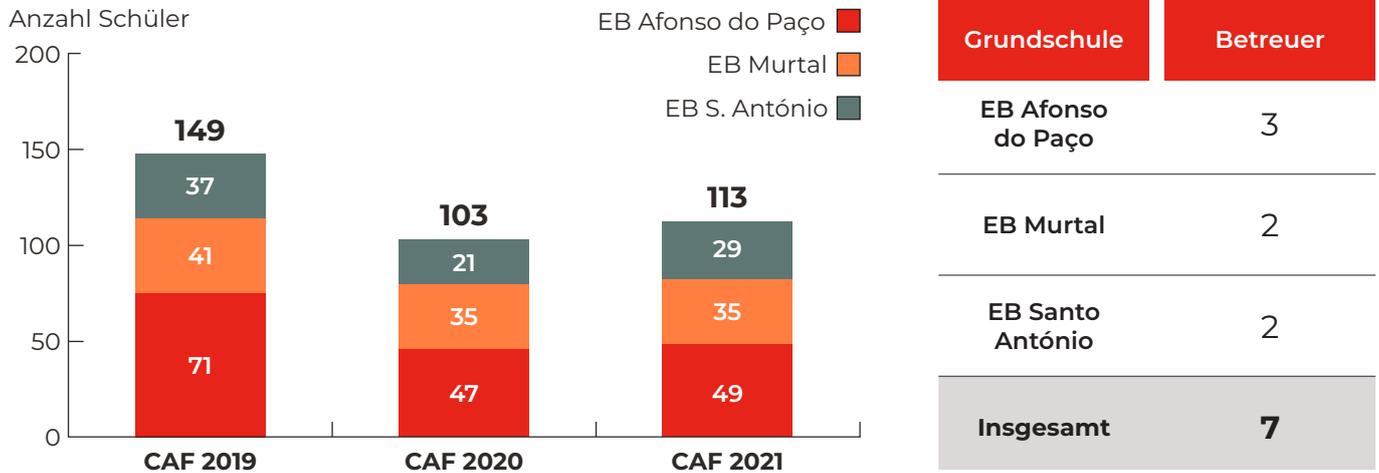
Kindergarten	Anzahl Schüler AAAF	Anzahl Animatore	Anzahl Betreuer	Anzahl Schüler mit Verlängerung des Stundenplans
AAAF Almirante Nunes da Matta	37	2	2	15
AAAF Murtal	30	2	2	14
AAAF St° António	17	1	1	7
Insgesamt	84	5	5	36

DIE FAMILIENUNTERSTÜTZENDE KOMPONENTE (CAF)

Die familienunterstützende Komponente CAF ist nach wie vor eine sehr gefragte soziale Antwort seitens der Familien der Grundschulen Afonso do Paço, Murtal und Rana. Die Mitarbeiter blieben das ganze Jahr über im Team und sorgten auf diese Weise für eine stabile Beziehung zu den Eltern, da während des gesamten Schuljahres dieselben Betreuer die Kinder am Morgen (Eröffnung um 7.30 Uhr) und am Nachmittag (Schließung

um 19 Uhr) begleiteten. Aufgrund der Aufforderung der Gesundheitsbehörde DGS nur die unbedingt notwendige Zeit in der Schule zu verbringen, war ein deutlicher Rückgang der Nachfrage nach dieser sozialen Antwort zu verzeichnen.

GRAFIK N°1
ANZAHL SCHÜLER UND BETREUER - CAF

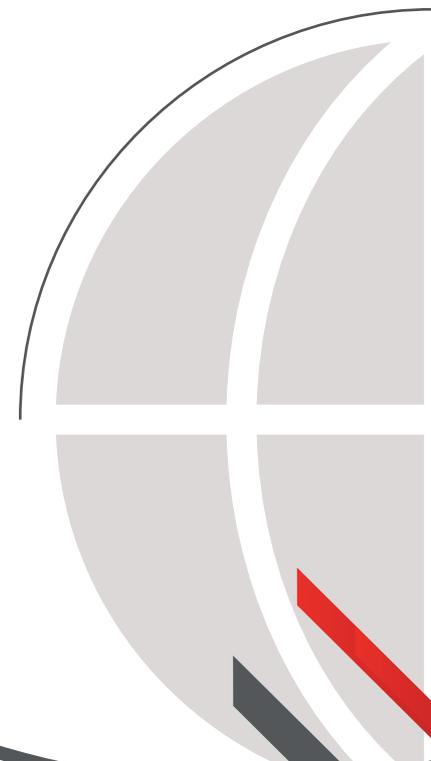


Wie unschwer zu erkennen ist, ist auch die Nachfrage nach Ferienbetreuungen während der Schulferien aufgrund der Pandemie deutlich zurückgegangen.

TABELLE N°6
ANZAHL SCHÜLER UND BETREUER – CAF
FERIEN

Ferien	Anzahl Kinder CAF 2021	Betreuer
Ostern	0	0
Juni/Juli	75	7
September	55	4
*August	23	4
Weihnachten	16	4
Total	169	19

*August – Angebot für die Kommunität



FREIZEITBIBLIOTHEKEN: PAREDE UND MURTAL

Das Jahr 2021 begann mit neuen Beschränkungen für die Schulen aufgrund der Pandemie. Erneut hat sich das Team der Mitarbeiter der Freizeitbibliothek dieser Realität angepasst. Wir haben sichergestellt, dass die Beschäftigungsvorschläge alle Familien über die Erzieher erreichten und haben uns für ein Format mit anderen Inhalten entschieden als bei der vorherigen Kontaktbeschränkung. Wir setzten im Wesentlichen auf informelle literarische Bildung, indem wir Videos versandten, die aus literarischen Werken erstellt wurden.

Bei der Rückkehr zum Präsenzunterricht wurden die Aktivitäten fortgesetzt:

- Artikulationen mit dem Lehrplan der Klassen;
- Dynamisierung von Unterrichtspausen;
- Artikulation mit den verschiedenen lehrplanbereichernden Aktivitäten der Gruppen AEC/CAF und AAAF;
- Artikulation mit dem Schulbibliotheksverbund (RBE); Gedicht des Monats; Magusto (Verzehr von gerösteten Esskastanien am 11. November).

Im September wurde die Nutzung des Innenraums der Freizeitbibliothek durch die Schulgemeinschaft wieder aufgenommen. Einige Aktivitäten für die außerschulische Gemeinschaft wurden bei der Wiedereröffnung nicht berücksichtigt: Besuch an Samstagen, Besuch von Autos und Playstreet.



LEHRPLAN BEREICHERNDE AKTIVITÄTEN - AEC

Das Jahr 2021 begann mit neuen Beschränkungen für die Schulen aufgrund der Pandemie. Erneut hat sich das Team der Mitarbeiter der Realität angepasst. Wir wollten alle Kinder der Schulgruppierung in Parede effektiver und messbarer erreichen.

Das AEC-Team erneuerte seine Strategie zur Anpassung an den Fernunterricht während dieses Schuljahres. Es wurde beschlossen, den Zeitplan jeder Klasse zu respektieren, der zum Zeitpunkt der Isolation in Kraft war. Jeder Mitarbeiter verschickte wöchentlich spezifische Vorschläge für jede der von ihm geleiteten

Gruppen. Dafür haben wir uns für das Videoformat entschieden. Die Modalität wurde am Ende der Ausgangsbeschränkung durch Fragebögen an Kinder und Familien bewertet. Das Ergebnis war recht zufriedenstellend. Obwohl die Prämisse, Familien nicht mit zu viel Informationen und Aufgaben zu überlasten, schon immer eines unserer Ziele war, war das Feedback von Kindern, Familien und sogar den Lehrern überraschend.

Mit der Rückkehr zum Präsenzunterricht nahmen die Aktivitäten wieder ihren normalen Gang, unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Gesundheitsbehörde



DGS. Das bedeutet, dass die verschiedenen Workshops (SPIELEN, SICH BEWEGEN UND ERSCHAFFEN) innerhalb der Klassengruppe stattfanden, ohne die Möglichkeit, heterogene Gruppen nach freier Wahl zu bilden. Wir sind jedoch der Meinung, dass dies die Zielsetzung der Verspieltheit, Momente freien Spiels, Bewegung und Kreation überhaupt nicht beeinträchtigte. Wir stellten sogar fest,

dass das Angebot auf diese Weise effektiver, organisierter und demokratischer wurde. Es ist vorgesehen, dass eine Begutachtung des Präsenzunterrichts mit diesen Änderungen zum Ende des Schuljahres 2021/2022 erfolgt.



PROJEKT – SPRUNG (SALTO)

ABLA und die Schulgruppierung Parede erkennen die Notwendigkeit an, den Schülern der Grundschule außerhalb der Schulzeit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und qualifizierte Räume zur Verfügung zu stellen. Es wird als sinnvoll angesehen, dass dieses Angebot täglich im Schulbereich stattfindet und eine Alternative zu anderen bestehenden Angeboten außerhalb der Schule darstellt. So wurde das Projekt SPRUNG im September 2021 geboren.

Kinder, die den Kindergarten verlassen, genießen immer weniger Freizeit- und künstlerische Aktivitäten, in die, in den ersten Jahren, so viel investiert wurde. Dieses Projekt trägt somit der Überzeugung Rechnung, dass der Übergang schrittweise erfolgen sollte, indem Autonomiefähigkeit, Kreativität und das Zugehör-

igkeitsgefühl zur Gemeinschaft gefördert werden. Die Rolle der Schule in der Dynamik der Familien und im Leben der Kinder wird als tragende Säule, Motor sozialen Lebens und mit größter Relevanz für die Entwicklung jedes Einzelnen gesehen.

Das Projekt SPRUNG betont den Übergang der Kinder in eine neue Phase. Sie machen einen SPRUNG zu mehr Autonomie, sie werden sich ihrer Rolle in der Gemeinschaft und ihrer Entscheidungsfreiheit bewusst. Sie machen einen SPRUNG, um sich selbst und ihre Talente zu entdecken. Das Projekt SPRUNG wurde geschaffen, um aufzuwecken, zur Verfügung zu stellen, Experimente und kritisches Denken zu provozieren und die Kinder buchstäblich zum SPRUNG zu bewegen.

DIENSTLEISTUNGEN IN DER KOMMUNITÄT

Im Jahr 2021 bot ABLA der Öffentlichkeit nur (5) Reinigungs- und (39) Reparaturdienste für Fahrzeuge.

Da ABLA seine sozialen Lösungsangebote und die Anzahl an Projekten erweitert hat, kamen neue Standorte hinzu. Die Vielfalt der Projekte erhöhte sich ebenfalls. Daher befassten sich die Mitarbeiter hauptsächlich mit der Dynamisierung dieser neuen sozialen Antworten und

konnten keine Reparaturen für Haushalte ausführen.

Die Abteilung *ABLAfördertundentwickelt* (ABLA (Des)envolve) beschäftigte vier Psychologinnen, zwei Sprachtherapeutinnen und eine Psychaterin für Kinder und Jugendliche. Eine Psychologin realisierte ein Berufspraktikum im Rahmen der Ausbildung und des Fachverbands für Psychologen (OPP).

SOZIALE HILFE

Durch die Abteilung **Soziale Hilfe** erhalten bedürftige Familien eine Vielfalt an direkter Unterstützung. Zu den Dienstleistungen zählen:

- Beratung und Begleitung;
- Soziale Apotheke;
- Verteilung von Lebensmitteln durch das Programm PO APMC "Operationelles Programm zur Unterstützung bedürftiger Menschen" für besondere Notfälle;
- Lebensmittelbank.

Der Zugang zu einer Unterstützung erfolgt ausschließlich über die **persönliche Sprechstunde**, in der zusammen mit der Familie eine Analyse der Situation vorgenommen und auf die besonderen Bedürfnisse eingegan-

gangen wird. In den darauffolgenden Sprechstunden wird der Kontakt zur Familie intensiviert. Darauf folgt eine Unterstützung in Form von Lebensmitteln oder finanzieller Art und individuelle Begleitung in den darauffolgenden Etappen. Mehrere Hausbesuche sind während des Prozesses vorgesehen.

Das Jahr 2021 war ein weiteres von der Pandemie geprägtes Jahr, das die Schwierigkeiten derjenigen deutlich machte, die sich bereits in einer prekären Situation befanden. Das war bei den meisten Familien der Fall, die vom Sozialamt begleitet wurden. Insgesamt wurden ca. 120 Konsultationen und 27 Hausbesuche durchgeführt, wie aus der folgenden Grafik ersichtlich ist.

TABELLE N°7

ANZAHL SPRECHSTUNDEN UND HAUSBESUCHE (VD'S)

Jahre	Sprechstunden	Hausbesuche
2019	110	34
2020	81	10
2021	120	27

Im März 2021 organisierte die Gemeinde Cascais eine **Spielzeugsammelaktion** unter den Bürgern des Bezirks; die von ABLA begleiteten Kinder der Familienaggregat konnten bei dieser Aktion berücksichtigt werden. Die meisten dieser Familien befanden sich im Lock Down, da die Schulen geschlossen waren. Die Mitarbeiterinnen konnten diesen Kindern im März ein „Weihnachten“ bereiten. Die Spielzeuge wurden nach Altersgruppen sortiert und zu Hause bei den Familien abgegeben, was ferner ermöglichte, anders geschichtete Schwierigkeiten aufzuspüren.



Die Pandemie führte auch in diesem Jahr zu einem Anstieg der Anfragen nach Nahrungsmittelunterstützung. Somit wurden 240 Nahrungsmittelnothilfen gewährt. Eine Steigerung um rund 70 Anfragen im Vergleich zum Vorjahr.

Das Programm **PO APMC** wurde im Jahr 2021 weitergeführt und endet voraussichtlich im Januar 2023. Dieses Programm umfasst die Verteilung von nicht verderblichen und gekühlten Lebensmitteln

sowie Tiefkühlprodukten, insgesamt 23 verschiedenen Produkte. Sie werden entsprechend den Ernährungsbedürfnissen jedes Einzelnen verteilt.

Im Laufe des Jahres wurden durch das Programm PO APMC 156.021 kg Trocken-, Kühl- und Tiefkühlprodukte verteilt. Dieses Programm kam auch rund 505 Nutzern zugute, die von den Abteilungen Soziale Hilfe und RSI begleitet werden. Die Verteilung erfolgte einmal monatlich für alle Begünstigten.

Im Jahr 2021 begleitete die Abteilung für Soziale Hilfe umfassend insgesamt 100 Familien; denen wurde in 38 Fällen finanzielle Unterstützung gewährt, um einmalige Ausgaben wie Wasser, Strom, Gas usw. zu bezahlen. Der Gesamtwert betrug 1.710,75€.

Für das Projekt **Soziale Apotheke** besteht mit der Stadt Cascais ein Übereinkommen bei dem ABLA eine vermittelnde Funktion erfüllt. Diese unterstützende Maßnahme erleichtert betroffenen Personen den Kauf wichtiger Medikamente, die sich der Kranke ohne eine finanzielle Unterstützung nicht leisten könnte. Davon profitierten 10 Personen mit insgesamt 39 Rezepten.

Durch die Beteiligung der Lebensmittelbank und einiger Supermärkte (Protokoll "Null Verschwendung") konnten 53 Familien bedacht werden, die 145 Personen repräsentieren. Sie erhielten im Laufe des Jahres 2021 insgesamt 893 Lebensmittelpakete. Das **Protokoll "Null Verschwendung"** ermöglicht eine gute Kooperation zwischen Lieferanten von vorgefertigten Nahrungsmitteln sowie Nahrungsmittelüberschuss aus Supermärkten. Direkte Verteiler wie ABLA, garantieren so eine gute Versorgung von Bedürftigen. 2021 wurden beachtliche 68.066kg an Lebensmitteln gespendet.

Die Nahrungsmittel der Lebensmittelbank sind eine wertvolle Ergänzung für die Familien, die sich aus finanziellen Gründen eine ausgewogene Ernährung nicht leisten können.

Im Jahr 2021 waren die üblichen Lebens-

mittelkampagnen in Supermärkten aufgrund der Pandemie erneut nicht möglich. Lediglich im Oktober starteten wir eine einzige anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung der Armut. Wir hatten hierfür die Unterstützung von Familien unserer Kindergärten, Mitarbeitern der ABLA, Bürger im Allgemeinen, einiger Unternehmen und der besonderen Zusammenarbeit mit der Privatschule „Colégio da Bafureira“ in Parede. Diese Kampagne sammelte insgesamt 1.500 Produkte und ermöglichte, dass 137 Familien, die sonst keine Lebensmittelunterstützungen erhalten, zeitweilig finanziell entlastet werden konnten.



TABELLE N°8
ANZAHL GESAMMELTE LEBENSMITTEL

Jahre	Einheiten
2018	45.195
2019	20.416
2020	2.800
2021	1.500

Im Dezember konnte unter Beteiligung der Gemeindeunion Carcavelos und Parede der von der Lebensmittelbank unterstützte Weihnachtskorb der Familien aufgebessert werden.



Im September 2021 organisierte die Abteilung für Soziale Hilfe zudem eine **Spendenaktion für Schulmaterial**, da es derzeit den bedürftigsten Familien immer schwerer fällt, einen so hohen Geldbetrag für die Anschaffung von Büchern und Schulmaterial aufzubringen. Bei dieser Spendenaktion konnten wir auf die Zusammenarbeit von Eltern und Verwandten unserer Kinder zählen, mit der geschätzten Hilfe des multinationalen Konzerns Zoetis (Tiergesundheitsvorsorge) und der Privatschule „Colégio da Bafureira“ in Parede..

Die Vernetzung ist ein wesentliches Instrument bei der Intervention des Sozialarbeiters. Es ermöglicht nicht nur, dem Einzelnen angemessenere und effektivere Antworten zu geben, sondern auch Doppelunterstützung zu vermeiden. In diesem Sinne ist es wichtig, die bereits bestehenden Verträge beizubehalten und neue Vertragspartner zu finden, um die Lösungskapazitäten zu garantieren.



REGRESSO ÀS AULAS

de 13 a 24 Setembro

Estamos a recolher todo o tipo de material escolar.
(cadernos, réguas, compassos, canetas, etc) *

Obrigado por ser a resposta que muitas famílias procuram!

* Mais informações junto de um dos nossos colaboradores



EINKOMMEN SOZIALER INTEGRIERUNG - RSI

Die Mitarbeiter des Büros «Leistungen für soziale Eingliederung (RSI)» haben im Laufe des Bestehens dieser Arbeit die Anerkennung der Behörden durch hervorragende Leistungen erobert. Sechs Sachbearbeiter und sieben Familienbetreuer begleiteten bis Ende Dezember 2021 **432 Familien**, was 975 Personen entspricht.

Während des Jahres 2021 gelang es dem Team, **61 Familienaggregate** in die finanzielle Unabhängigkeit zu entlassen.

Die Arbeit umfasst sechs Einwirkungsbereiche, namentlich Arbeitssuche, Erziehung, Gesundheit, Wohnbereich, soziale Unterstützung und Organisation des Alltags.

Zur Förderung und Erhöhung der **Einstellungsmöglichkeiten** führte das Team eine personalisierte Betreuung bei der Arbeitssuche durch, die individuell auf Profil und Kompetenzen des Bewerbers zugeschnitten war. Auf diese Weise wurden täglich die Stellenangebote analysiert. In Zusammenarbeit mit den Behörden der Kommunen für berufliche Integration war es möglich, Bewerber bei der aktiven Stellensuche zu unterstützen wie z.B. Schreiben eines Lebenslaufs, Wahrnehmen der unterstützenden Maßnahmen zu Beschäftigung und Berufsausbildung, Online-Bewerbung und andere für notwendig erachtete Tätigkeiten, um sich beruflich zu integrieren.

Über das vorort operierende staatliche Einsatzteam GEMTE konnte eine Gruppe zur Förderung sozialer Fähigkeiten initiiert werden. Hier sollen Kompetenzen für künftige Beschäftigungen erworben werden, welche darin bestehen, die Ausführung von Aufgaben, die Fähigkeit für die Erbringung einer effizienten Leistung, Managementkapazität und zwischenmenschliche Beziehungen zu trainieren.

Es ist ein weiteres vorrangiges Ziel des RSI-Teams zu kontrollieren, daß die Jugendlichen eines Familienaggregats den **Schulabschluss** erreichen, um den Generationen-

zyklus der Armut zu durchbrechen. Somit werden am Ende jeder Schulperiode Informationen über die Schüler eingeholt, um deren Entwicklung in der Schule zu verfolgen und die Vergabe von Schulmaterial zu Beginn des Schuljahres zu organisieren. Bei Fällen, in denen Probleme auftraten, wurde die Artikulation mit der Schule und den Erziehungsberechtigten intensiviert. Je nach Sachverhalt der Situation kam es zu Kontakten mit den Schulen, um gemeinsame Strategien zu entwerfen unter Einbezug des Klassenkoordinators von PIEF (Integriertes Programm für die Aus- und Weiterbildung). Da das RSI-Team den direkten Kontakt aufrechterhält, bestand eine enge Mitarbeit mit der Kommission für Kinder- und Jugendschutz (CPCJC) Cascais, dem Kinder- und Jugendteam (ECJ), den Zentren für Familienunterstützung und Elternbegleitung (CAFAP) und der Organisation Bewegung zum Schutz des Lebens (MDV), sowie Treffen und Hausbesuche, bei Fällen mit Sorgfaltspflichten, bei denen Kinder und Jugendliche als gefährdet registriert waren.

Das Team setzte sich weiterhin für die kostenlose, ärztliche Behandlung der Sozialhilfeempfänger ein und kontrollierte deren medizinische Begleitung durch einen Hausarzt bzw. dem Krankenhaus. Betreuende Gruppen wie SICAD aus Parede / Alcabideche, auf dem Gebiet der Drogenabhängigkeit, sowie das Team des mobilen Pflegedienstes für Menschen mit körperlichen Einschränkungen CERCICA und ARIA, arbeiteten durch ihren Einsatz an der Integration dieser Randgruppen. Dem RSI-Team fiel außerdem die Aufgabe zu, Familien zu signalisieren, die aus finanziellen Gründen Anrecht auf den Erwerb von Medikamenten zu niedrigen Kosten haben; das Programm „Apotheken des Bezirks Cascais“ mit der Stadt Cascais soll den Begünstigten Zugang gewährleisten. So war es möglich diese Personen durch eine 50- oder 100%ige Kostenerstattung für Arzneimittel zu unterstützen. **142** Begünstigte

wurden insgesamt registriert, die **186 Rezepte** einlösten.

Um die Suche nach **Wohnraum** zu erleichtern, hing das Team auf einem Plakat am Eingang des Büros Anzeigen für Mietobjekte aus. Dieses wurde sowohl von den Begünstigten als auch von anderen Bürgern gern konsultiert. Um die Wohnbedingungen allgemein zu verbessern, wurde eine Partnerschaft mit der Institution BUS geschlossen, die die Lieferung und Montage von Gebrauchtmöbeln und -haushaltsgeräten an 41 Haushalte ermöglichte.

Was die Unterstützung durch **soziale Maßnahmen** anbelangt, wurden durch das Kooperationsprotokoll mit der Stadt Cascais (Cascais + Solidário), 101 RSI-Empfänger durch die sporadische Zahlung von Rechnungen von Strom, Wasser, Gas oder anderen Situationen unterstützt, um eine Verschlechterung der finanziellen und familiären Situation zu verhindern, was insgesamt **133 finanziellen Unterstützungen** entsprach.

In Zusammenarbeit mit der Lebensmittelbank und dem Programm „Null Verschwendung bei Lebensmitteln“ erhielten **74** Aggregate Unterstützung in Form von Lebensmitteln (106 Lebensmittelkörbe extra).

Begleitende Maßnahmen bei der **Organisation des täglichen Lebens**, zielen darauf ab, den Begünstigten bei der Erstellung von Zeitplänen und Routinen zu helfen und

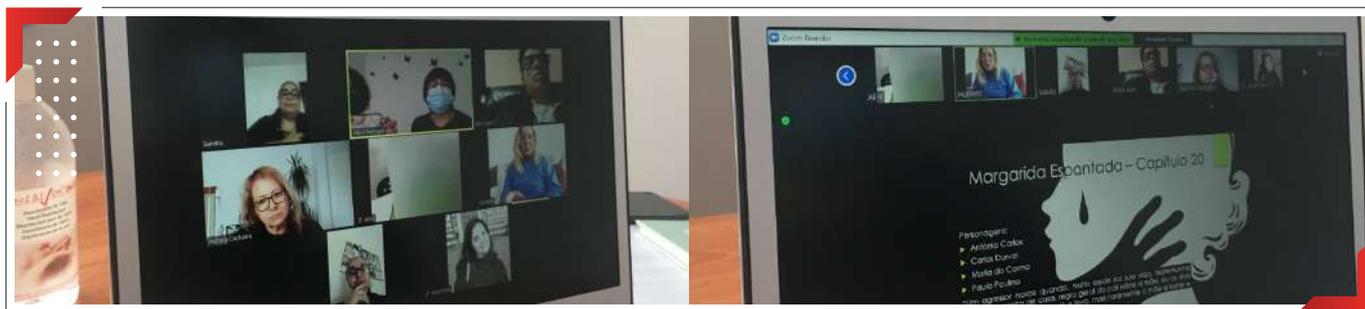
ihnen bei der Beantragung von Sozialverträgen für Strom, Wasser und Gas zur Seite zu stehen. Aufgrund hoher Kosten für öffentliche Verkehrsmittel beförderte das Team stark belastete RSI-Empfänger zu Arztbesuchen und Behörden.

Während des ganzen Jahres, ausgelöst durch die Pandemie, haben wir unsere Arbeitsdynamik an die neue Realität angepasst und Innovationen bezüglich Begleitung der Familien und täglichen Abwicklungen eingeführt. Daher war es nicht möglich, einige im Aktionsplan vorgesehene Aktivitäten durchzuführen, andererseits konnten einige innovative Aktivitäten stattfinden.

Unter Einhaltung der von der Gesundheitsbehörde DGS auferlegten Regeln, behielten wir das Büro während des Lockdowns mit angepassten Strategien geöffnet, da die Anfragen von Familien nach Unterstützung zunahm. Demzufolge haben wir die Anzahl der von PO APMC unterstützten Familien erhöht, einschließlich Anlieferung im Domizil in besonderen Fällen. Wir boten ferner Hilfe beim Ausfüllen und Versenden verschiedener Anträge an sowie bei der Registrierung beim Sozialamt, Finanzamt, Agentur für Arbeit IEFP und Schuleintritt.

Obwohl die Hausbesuche allgemein ausgesetzt wurden, war es notwendig, einigen Personen, die sich in prophylaktischer Isolation befanden oder andere, die der Risikogruppe Covid-19 zugeschrieben werden, mit Lebensmittelkörben zu versorgen.

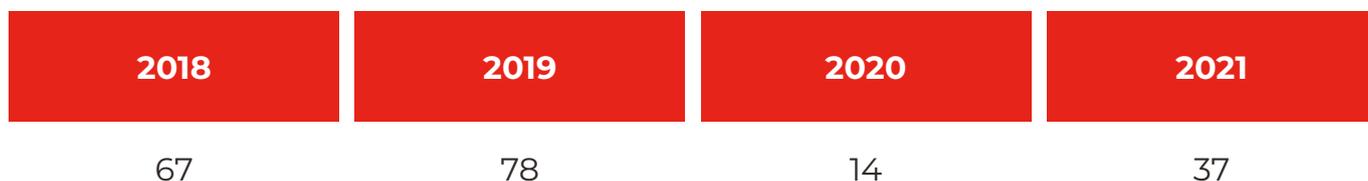




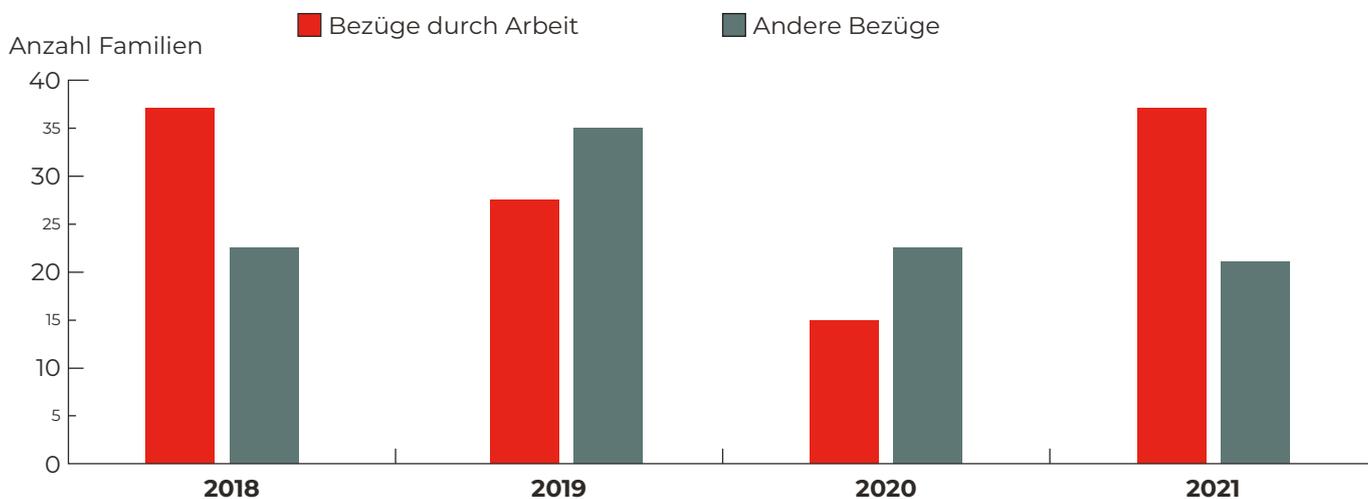
Trotzdem konnte die Gruppe „Abla Null Verschwendung“ (Desperdício Zero) gegründet werden, deren Ziel es war, Nachhaltigkeit und Sparen zu fördern. Dieses Projekt zielt darauf ab, Familien Fähigkeiten zu vermitteln, die es ermöglichen, gesunde Gewohnheiten und Lebensstile zu entwickeln und Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen.

Es fanden 3 Sitzungen mit 13 Teilnehmern statt. Diese Aktivität wird im Jahr 2022 fortgesetzt werden.

TABELLE N°9
EMPFÄNGER, IN DEN ARBEITSMARKT REINTEGRIERT



GRAFIK N°2
FAMILIEN MIT RÜCKERLANGUNG DER AUTONOMIE



Auch in diesem Jahr hat das Team die vorgesteckten Ziele erreicht. Zusätzlich zu den oben genannten Aktivitäten fanden **2.646 Beratungssprechstunden** und 237 Hausbesuche durch Sozialhelfer und Familienbetreuer statt.

PATENSCHAFTEN

Die schwierige Situation von Familien hielt auch im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie und ständigen Fällen von Quarantäne und damit verbundener Arbeitslosigkeit an. Einmal mehr war das Patenschaftsprogramm ein wichtiger Faktor zur wirtschaftlichen Unterstützung und eine effektive Antwort in prekären Situationen.

Das Patenschaftsprogramm basiert auf einem monatlichen Geldbetrag (von 28 € bis 35 €), den der Pate/die Patin zur Un-

terstützung des Kindes und seiner Familie bereitstellt. Dieses Geld kann verwendet werden, um Schulmaterial, Medikamente, Kleidung, Schuhe, Lebensmittel oder Schulmaterial zu kaufen. Für viele mag dieser Betrag nicht viel bedeuten, ist aber eine große Hilfe für Familien mit sozioökonomischen Bedürfnissen.

Im Jahr 2021 wurden 56 Kinder von diesem Programm unterstützt, 36 von Paten in Portugal und 20 von Paten in Deutschland und Luxemburg.

TABELLE N°10 ANZAHL KINDER

	2017	2018	2019	2020	2021
Portugal	37	30	41	44	36
Ausland	18	18	18	19	20

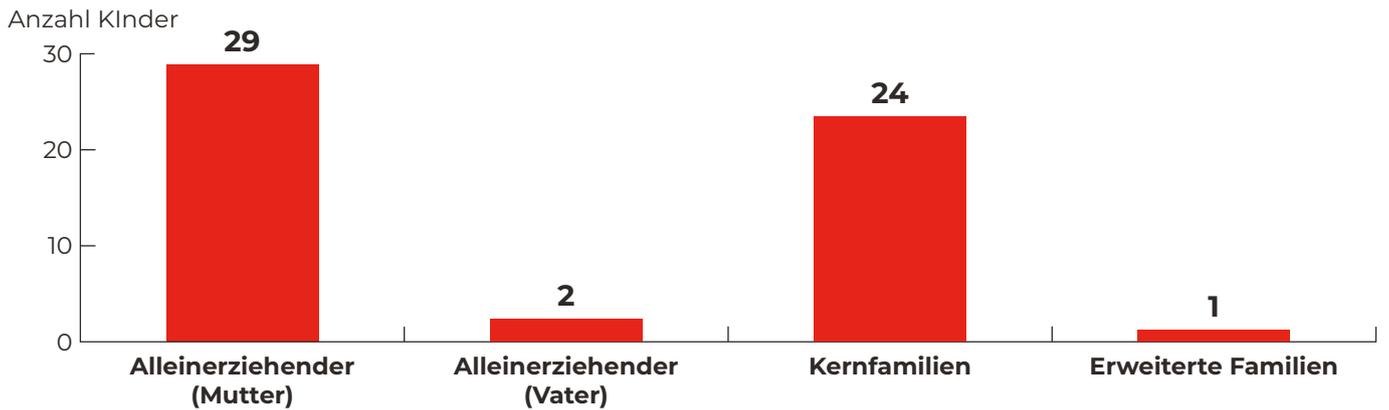
Während des ganzen Jahres gab es Familien, die im Interventionsbereich unserer Institution nicht mehr anwesend waren und somit vom Programm ausgeschlossen wurden. Um die Paten zu halten, wurde ein neues Kind als Ersatz vorgeschlagen, was bei dem Paten/der Patin immer gut ankam.

10 neue Kinder konnten in das Programm aufgenommen werden!



In der folgenden Grafik sehen wir die Typologie der Familien der Patenkinder. Wie unschwer zu erkennen ist, handelt es sich bei den meisten Familien um monoparentale Haushalte.

GRAFIK N°3
TYPOLOGIE DER FAMILIEN



In diesem Jahr gab es für einige Paten die Möglichkeit, ihre Patenkinder zu besuchen und ein Geschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten mitzubringen.



Im Jahresbericht 2020 wurde eine Studie zur Dauerhaftigkeit der Patenschaften vorgestellt. Es hat sich herausgestellt, dass es Paten gibt, die diese Unterstützung länger als 10 Jahre aufrechterhalten. Die Patin Elfriede Müller ist so ein Beispiel, die seit 22 Jahren Patenschaften für Kinder übernimmt. Ihre erste Patentochter war Madalena Bampoque (1999 bis 2014) und später Bruna Borges (2014 bis heute).



BELEGSCHAFT, SOZIALE WIEDEREINGLIEDERUNG UND VOLUNTARIAT

ABLA kann auf ein Arbeitsteam von 143 Mitarbeitern mit befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen zählen. Darunter wurden im Jahr 2021 (36) Personen durch IEFP-Verträge beschäftigt, wie nachfolgend erläutert werden wird. Ferner arbeiteten 3 Personen mit einem verbindlichen Arbeitsvertrag mit der Sozialversicherung im ABLA-Kinderzentrum in Parede. Bei der Erbringung weiterer Dienstleistungen rechneten wir auch mit der Zusammenarbeit von weiteren 37 Personen, die insbesondere die Projekte in öffentlichen Schulen betreffen.

Im Jahr 2021 kamen bei ABLA insgesamt 37 Personen in den Vorteil von Beschäftigungsförderungsmaßnahmen, die von der hiesigen Agentur für Arbeit (IEFP) angeboten werden: 18 Personen mit einem Vertrag CEI (für Arbeitslose) - doppelt so viele Personen, wie im letzten Jahr; 12 Personen mit einem Vertrag CEI+ (für arbeitslose Sozialhilfeempfänger) - doppelt so viele Personen, wie im letzten Jahr; und 7 Personen als Absolventen eines Berufspraktikums. Von diesen Maßnahmen gingen insgesamt 12 Personen auf das Jahr 2022 über.

Die CEI Maßnahmen sind für Arbeitslose gedacht, die Arbeitslosengeld beziehen, die CIS + für Arbeitslose, die Sozialhilfe erhalten. Durch diese Maßnahmen konnten wir einige Personen durch unser RSI-Team in São Domingos de Rana integrieren.

Die Berufspraktiken sind für Personen mit 12. Schulklasse oder Studium bestimmt bzw. für benachteiligte Zielgruppen und streben speziellere Interventionsbereiche an. Aller-

dings haben wir dieses Jahr zum ersten Mal eine Praktikantin aus der Zielgruppe benachteiligte Öffentlichkeit (Obdachlosigkeit) aufgenommen. Die Praktika, die wir hatten, waren in den Bereichen Biologie, Erziehung und Reinigungsdienst.

Im Jahr 2021 liefen insgesamt 23 Verträge aus, 12 Personen konnten weiterbeschäftigt werden.

Der Grund, warum sich die IEFP-Maßnahmen im Jahr 2021 fast verdoppelt haben, liegt darin, dass wir die Mitarbeiter aufstocken mussten, um allen Anforderungen der auferlegten Präventionsmassnahmen wie Desinfektion und Reinigung zu erfüllen, insbesondere im Bereich Kindergarten. Die Agentur für Arbeit IEFP selbst hat außergewöhnliche Maßnahmen zur Unterstützung sozialer und gesundheitlicher Aktivitäten für diese Zeit der Pandemie geschaffen, wie z. B. MAREESS - Maßnahme zur Unterstützung und Verstärkung der Notfallbesetzungen von sozialen und Gesundheitseinrichtungen. ABLA konnte diese Maßnahme für den ambulanten Seniorendienst in Anspruch nehmen.

Es ist auch hervorzuheben, dass die Fluktuationsrate beim Personal im Jahr 2021 höher war als in Vorjahren. So betrug die Zahl der Neuzugänge 59 Mitarbeiter gegenüber 46 im Vorjahr. Zusätzlich ist bemerkenswert, dass insbesondere in den jüngeren Generationen die Verweildauer in der Institution in den letzten drei bis vier Jahren drastisch gesunken ist.



VOLUNTARIAT

Mit dem Andauern der Pandemie ist die Integration und Verwendbarkeit von Freiwilligenarbeit komplizierter geworden. Daher stand 2021 das Ehrenamt auf Stand-by, nur vereinzelt half uns unsere ehrenamtliche Krankenschwester bei der Verteilung von Einwegmasken und der Betreuung von Senioren. Wir hatten auch einige freiwillige Helfer bei der Annahme und Verteilung von Lebensmittelspenden und der Verteilung von Einwegmasken.



BEREICH SENIOR AMBULANTE SENIORENPFLERGE (SAD)

Die ambulante Seniorenpflege ist ein sozialer Dienst, der auf den Kunden abgestimmte Dienstleistungen anbietet. Dieser Service kann aus verschiedenen Gründen angefordert werden: vorangeschrittenes Alter, Krankheit auf Grund von physischer oder psychischer Beeinträchtigung, fehlende Unterstützung seitens der Familie, soziale Isolation u.ä.

Der Dienst kommt insbesondere dann zum Tragen, wenn Menschen nicht mehr selbst in der Lage sind, ihre Grundbedürfnisse des täglichen Lebens zu erfüllen.

Der ambulante Seniorendienst besteht aus einem multidisziplinären Team zusammengesetzt aus einer Sozialarbeiterin, einem Physiotherapeuten und 6 Pflegerinnen. Ferner bieten wir Unterstützung durch eine Psycho-

login an, die, auf Anforderung des Kranken, ihn und seine pflegenden Familienangehörigen begleiten kann.

Monatlich wurden insgesamt 49 Kunden in verschiedenen Dienstleistungsbereichen betreut: „Essen auf Rädern“, persönliche Hygiene, Wohnungsreinigung, Wäschedienst, begleitende Betreuung der Gesundheit, Begleitung ausserhalb der Wohnung und zum Arzt u.a.

Im Jahr 2021 wurden 17 häusliche Bewertungsbesuche für die Aufnahme zur ambulanten Seniorenpflege durchgeführt. Insgesamt gingen 16 Vorregistrierungen für die Warteliste ein sowie 80 soziale Bewertungsgespräche, davon 20 persönlich in der Institution anwesend.



TABELLE N°11
JAHR 2021 - ANZAHL DIENSTLEISTUNGEN

Dienstleistungen	Anzahl
Psychologische Betreuung (Domizil)	30
Physiotherapie (Domizil)	542
Zugestellte Mahlzeiten	8.008
Aktivitäten des täglichen Lebens (Körperhygiene)	2.900
Wohnungsreinigung	679
Wäschepflege (kg gewaschene Wäsche in der Institution)	568
Pflege des Äusseren (Maniküre, Pediküre, Haarschneiden u. Rasur)	960
Andere Dienstleistungen (Arztbesuche, Einkäufe, Apotheke)	200

Es wird festgestellt, dass aufgrund der Pandemie die Nachfrage nach Fertigmahlzeiten, Wohnungsreinigung, Wäschepflege und Physiotherapie im Domizil erheblich gestiegen ist.

Da ältere Menschen ihr Zuhause nicht verlassen durften, um ihre Grundbedürfnisse sicherzustellen, waren diese Dienstleistungen äußerst wichtig.

- Mehrheitlich weiblichen Geschlechts;
- Mehrheitlich über 80 Jahre alt;
- Mehrheitlich beansprucht von Personen mit einer degenerativen Erkrankung des Bewegungsapparats, mit Herzkrankheiten oder nach einem Schlaganfall;
- Große Nachfrage bei technischen Hilfsmitteln für bettlägerige Personen.

TECHNISCHE HILFSMITTEL

ABLA verfügt über eine kleine Ausrüstung technischer Hilfsmittel, die an Betroffene und informelle Betreuer ausgeliehen werden können. Dadurch soll die Autonomie gefördert und die Rehabilitationsmassnahmen unterstützt werden.

Im Jahr 2021 profitierten von dieser Massnahme insgesamt 12 Personen, 100 Verleihe fanden statt:



„**BESSERE GESUNDHEIT**“

Der Vertrag mit der Stadt Cascais unter dem Namen „Bessere Gesundheit“ begünstigte 17 Kunden/Familien durch die Versorgung mit Einwegwindeln wegen Inkontinenz. Im Jahr 2021 wurden 15.920 Einheiten kostenlos verteilt.

PRÄVENTIVE MASSNAHMEN ZUR VERHINDERUNG VON VEREINSAMUNG

Die Alterung der portugiesischen Bevölkerung wird zunehmend als Problem erkannt und im Bezirk Cascais ist dieses Panorama keine Ausnahme, da sich in Portugal in nur zwei Jahrzehnten die Zahl der über 80-Jährigen verdoppelt hat.

Im Kontakt mit unseren Kunden stellen wir regelmässig verschiedene besorgniserregende Situationen und Bedürfnisse fest:

- **Soziale Isolierung;** starke Gefühle von Einsamkeit (die Kunden sind meistens allein und haben keine Möglichkeit zu kommunizieren oder mit anderen Menschen gesellig zusammen zu sein);
- **Geringes Selbstwertgefühl** (viele Kunden betrachten sich bereits als eine Last für Familie und Gesellschaft und entwickeln Depressionen);
- **Fehlende oder unzureichende familiäre** Verhältnisse aufgrund finanzieller Probleme.

Aus diesem Grund haben wir uns in der Kommunität, in der wir unsere Aktivitäten ausüben, nicht nur für unsere Kunden vom SAD sondern ganzheitlich für alle Senioren eingesetzt: auf physischer, sozialer und psychischer Ebene, mit dem Ziel,

deren Lebensqualität zu steigern und eine positive und attraktive Dynamik in den Alltag zu bringen.

DIE NEUEN HERAUSFORDERUNGEN IN PANDEMISCHEN ZEITEN

Im März 2020 wurde in Portugal aufgrund der Pandemie COVID-19 der Ausnahmezustand ausgerufen. Von diesem Moment an waren wir an die Richtlinien der portugiesischen Gesundheitsbehörde DGS gebunden und mussten alle Aktivitäten absagen, die für unsere älteren Menschen außerhalb ihres Zuhauses geplant waren, wie Versammlungen, Filme, Feste usw. Da sie zu den Risikogruppen zählen, war es wichtig, die häusliche Pflege aufrechtzuerhalten und ihre primären Bedürfnisse zu befriedigen. Während dieser Zeit gab es einen signifikanten Rückgang der körperlichen und geistigen Gesundheit unserer Nutzer. Die Veränderung ihrer Routinen, die Tatsache, dass sie ihr zu Hause nicht verlassen durften, eingeschränkte Mobilität, wachsende Ängste und Unsicherheit bezüglich der Zukunft, hinterließen Spuren in ihrer geistigen Gesundheit. Im Juni wurden mit allen Sicherheitsmaßnahmen die im März abgesagten Physiotherapie- und Psychologiesitzungen zu Hause wieder aufgenommen.

Unser Team war gezwungen, Praktiken anzupassen und neue Gewohnheiten zu erwerben. Die ständige Verwendung des individuellen Schutzes (EPI), die wachsende Anzahl von Anfragen nach Unterstützung, Erschöpfung und Ängste veranlassten das Team, neue Strategien zur Überwindung dieser Einschränkungen zu definieren.

An dieser Stelle ein Dankeschön an das



Team. Im März 2020, als die Informationen über das Virus noch unpräzise waren, versorgten die Pflegerinnen täglich unsere älteren Menschen in einer Haltung von Mission und Pflichterfüllung und leisteten die notwendige und unverzichtbare Unterstützung, zu einer Zeit, in der Familienbesuche nicht möglich waren.

Im Jahr 2021 waren bei unseren Senioren aufgrund der Impfungen der älteren Mitbürger gegen Covid-19 die Ängste vor einer schweren Erkrankung geringer, aber wir beendeten das Jahr 2021 mit der Gewissheit, dass wir im Jahr 2022 noch tägliche Herausforderungen vor uns haben werden.

Die Professionalität und das Engagement unseres Teams waren von grundlegender Bedeutung, damit sich unsere Senioren in diesen schwierigen Zeiten geliebt und geschätzt fühlen.



VERTRAGSPARTNER

Unter Berücksichtigung der komplexen Probleme, die in dieser Altersgruppe an bestimmte Risikofaktoren geknüpft sind wie soziale Isolation, unzureichende finanzielle Mittel und unzulängliche Wohnverhältnisse, fällt der interdisziplinären Arbeitsgruppe die wichtige Aufgabe zu, gezielte Unterstützung zur Verbesserung der Lebensqualität des Individuums beizutragen.

STADT CASCAIS repräsentiert durch die Plattform „Besser altern in Cascais“, die einen Zusammenschluss verschiedener sozialer Einrichtungen darstellt. Hier werden gemeinsame Strategien entwickelt. Diese Plattform repräsentiert 4 strategischen Achsen:

Strategische Achse 1 - Bewertung und Datenerhebung (Förderung von Strategien zur Bewertung und Aneignung der Ergebnisse der Sozialdiagnose; Schaffung von Mechanismen zur Identifizierung, Systematisierung, Kontrolle und Bewertung kommunaler Interventionen). Auf Kreisebene wurde ein Plan für das Altern entwickelt, der in die WHO-Strategie für altersfreundliche Städte (Städte, die aktives Altern durch Optimierung der Möglichkeiten für Gesundheit, Teilhabe und Sicherheit fördern) eingebettet ist

und auf Forschung/Aktion und Mitbeteiligung basiert. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass diese Studie auf Aktionsforschung und der gemeinsamen Teilnahme von Einzelpersonen basiert, wurden Referenzgruppen gebildet. Zu denen gehören: Abgeordnete der Stadt Cascais; Bürgerrat; Soziale Institutionen und Organisationen; formelle/informelle Betreuer; ältere Mitbürger.

Strategische Achse II – Grundversorgung für Gesundheit und Wohlbefinden (Förderung von Initiativen und Praktiken, die darauf abzielen, die Prävalenz zu verringern, das Auftreten zu verzögern und/oder die sich verschlechternden Auswirkungen chronischer Krankheiten zu kontrollieren und die körperlichen und geistigen Fähigkeiten älterer Menschen zu fördern);

Strategische Achse III – Ausbildung und Kapazitätsaufbau (Förderung der Grund- und Fachausbildung für formelle/berufliche und informelle Betreuer sowie soziales Fachpersonal);

Das Schulungsprojekt „Programa UPGRADE – Fazer a Diferença“ (Programm UPGRADE – den Unterschied machen) startete 2021, wird im Jahr 2022 fort dauern und Altenpflegerhelferinnen und deren Koordinatoren in mehreren gerontologischen Sitzungen (Coaching) trainieren. Diese Schulungen werden von der Stadt Cascais finanziert, das Programm gehört zum Bildungsangebot des Schulungsunternehmens „Métis“.

Die Stadt Cascais bot im Rahmen des Netzwerks und der Kollaborativen Leiterschaftsakademie (IPAV) Schulungen für Fachpersonal an. Dieses Training bestand aus fünf Modulen:

- Selbsterkenntnis; Selbstvertrauen; Wider-

standsfähigkeit; Empathie; Dienstleistung.

Dieses Projekt zielt darauf ab, Teilnehmer sozialer Netzwerke darin zu schulen, eine integrierte Leiterschaft zu fördern, Fähigkeiten für Zusammenarbeit, Dialog und Brückenbau zu entwickeln und so zur Entwicklung einer integrativeren, kohärenteren und integrierteren Kultur beizutragen.

Das professionelle Supervisionsprojekt für Sozialarbeiter, Ambulante Seniorenpflege (SAD); Pflegeheime (ERPI) und Tagesstätten (Centro de Dia) wird im Jahr 2022 fortgesetzt. Es ist Teil der Plattform „Cascais Senior+“, die mit Förderungsmitteln der Kommunität im Rahmen des operationellen Programms Lissabon 2020 im Bereich Langlebigkeit entwickelt wurde und ein Experiment der lokalen Politik darstellt.

Strategische Achse IV – Soziale Rechte (Entwicklung von Programmen, die Senioren davor schützen, dass bestimmte Rechte nicht umgesetzt werden (Vernachlässigung, Missbrauch, häusliche Gewalt, Grundversorgung).

Diese Partnerschaft bringt 22 Privatintitutionen (IPSS), 4 Gemeinderäte, einen Verbund von Gesundheitszentren im Großraum Lissabon, die Behörde ISS (Instituto de Segurança Social - Centro Distrital de Lisboa) und die Fachhochschule für Gesundheit Alcoitão an einen Tisch. Im Rahmen von Achse III dieser Partnerschaft wurden Fachkräfte aus den sozialen Bereichen SAD (ambulanter Pflegedienst) und ERPIS (Seniorenheime) geschult. Diese Schulung umfasste 12 Beratungs- und Tutoren-Sitzungen im Jahr.

GESUNDHEITSAMT PAREDE, vertreten durch die leitenden Krankenschwestern der verschiedenen Gemeinden, die gemeinsam mit den verantwortlichen Sozialarbeitern jeder involvierten Institution nach übergreifenden Lösungen suchen. Es wurden 2021 keine persönlichen Treffen durchgeführt.

GEMEINDEN PAREDE UND CARCAVELOS, Weiterführung des Pro-

gramms "Mehr Sicherheit für Senioren", bei dem Sozialarbeiter der ortsansässigen Vereine dieser Kommunen zusammen mit den Gemeinden und der Polizei über sozial isolierte Senioren sprechen und gemeinsam nach einer besseren Unterstützung suchen.

SOZIALAMT DISTRIKT LISSABON, seit 2009 besteht ein Vertrag über die Finanzierung von 10 Senioren. Im November 2021 ermöglichte die Regierung im Rahmen von PROCOOP eine erneute Antragstellung für Neuantrag oder Vertragserweiterung für die Ambulante Seniorenpflege SAD. Wir haben somit einen Antrag auf Erweiterung für 50 Benutzer in SAD gestellt und warten auf die Genehmigung.

Im Rahmen des Plans REHA und Resilienz (PRR) -Grüne Mobilität-, hat ABLA ein Elektrofahrzeug für SAD beantragt, das bereits vom Sozialamt genehmigt wurde.

ABSCHLIESSENDE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Es ist wichtig zu bedenken, daß die Nachfrage gerontologischer Dienstleistungen mit der demografischen Entwicklung eng verbunden ist, einerseits mit dem stetigen Altern und andererseits mit verschiedenen Kontexten des Alterns. Der Tod, der immer später eintritt, die Aufwertung der Autonomie der Senioren, eine Zersplitterung von Familienstrukturen und die Verlängerung der Lebenserwartung nach Ende der beruflichen Tätigkeit sind nur einige der Merkmale, die die alternde Gesellschaft kennzeichnen.

Fakt ist, daß wir leben länger und mit mehr Gesundheit, aber auch mit größeren bzw. erhöhten Risiken, während sich gleichzeitig unsere Ansprüche an Lebensqualität, Teilhaben am Leben und persönli-

cher Entwicklung erhöhen.

Die Weiterentwicklung von Wissen und Anwendung in Bezug auf geriatrische Aspekte erhöht durch neue Technologien und Hilfsmittel die Sicherheit zu Hause und ermöglicht eine bessere Lebensqualität. Sie bilden ferner die Basis für eine neue Generation von Pflegern, die durch Wissen, Ethik, Rechtsbelehrung, Methoden und Interventionstechniken besser auf die Bedürfnisse und Erwartungen von Menschen fortgeschrittenen Alters und / oder in Situationen größerer sozialer und gesundheitlicher Schwierigkeiten einzugehen vermögen.

Als Mitarbeiter einer Institution, für die der Mensch im Mittelpunkt steht, nehmen wir diese Herausforderung gern an.

„Empathisch zu sein bedeutet, die Welt durch die Augen des anderen zu sehen und unsere Welt nicht in seinen Augen gespiegelt zu sehen.“

– Carl Rogers

SENIORENZENTRUM COMVIDA („VOLL IM LEBEN“)

Nach Definition des nationalen Verbands für gemeinnützige solidarische Institutionen ist eine Tagesbegegnungsstätte für Senioren ein Ort, an dem sich diese Altersgruppe zu sozialen und kulturellen Freizeitaktivitäten trifft, die von deren Leitung organisiert und durchgeführt werden. Fundamental ist dabei die aktive Teilnahme und Einbindung der Senioren ab dem 55. Lebensjahr innerhalb ihres Wohnbezirks. Ziel dieser sozialen Einrichtung ist ebenfalls, durch ein vielfältiges Programmangebot die Lebensqualität dieser Zielgruppe zu verbessern und der sozialen Isolation entgegenzuwirken.

Seit Beginn des Projekts haben wir eine partnerschaftliche Beziehung mit der

Stadt Cascais, sind Teil der Qualifizierungsplattform für Sozialzentren, Räumlichkeiten, Akademien und Seniorenuniversitäten, wo 15 Privatinstitutionen (IPSS) und 2 Gemeinden in die Arbeit involviert sind.

Diese Plattform zielt auf eine strategische Interpretation ab, die auf die Anforderungen dieser Zielgruppe reagiert und zum positiven Altern beiträgt („Ageing Well“).

Es wurden Aktivitäten in 3 Bereichen entwickelt:

- Schaffung und Unterstützung verschiedener Aktivitäten;
- Entwicklung von Trainingsaktivitäten für Fachkräfte der Organisationen, die zur Qualifizierung von Angeboten im Bereich des Alters und zur Operationalisierung einer strategischen Vision im Bereich des aktiven Alterns beitragen;
- Beratung zur Verbesserung lokaler Politik, die unter anderem die Bereiche körperliches und seelisches Wohlbefinden, Langzeitpflege, Teilhabe und altersübergreifende Kontexte abdecken.

Das Team besteht aus einer Sozialarbeiterin, einer soziokulturellen Animateurin und einer Physiotherapeutin für die körperliche Ertüchtigung.

Die Senioren des Zentrums ComVida können an verschiedenen wöchentlichen Aktivitäten teilnehmen: Blutdruckmessung und Gesundheitsberatung mit einer Krankenschwester, Seniorengymnastik mit der Physiotherapeutin, kognitive Stimulation, Freizeit- und Erholungsaktivitäten, Wassergymnastik (Vertrag mit der Stadt Cascais „Senioren in Bewegung“), Kinonachmittage, Ausflüge, u.ä.

Im Jahr 2021 wurden verschiedene Aktivitäten mit den Senioren durchgeführt:

- **Sportliche und motorische Aktivitäten:** es gab mehrere Wandernachmittage (gesundes Spaziergehen); traditionelle Spiele, Kunsthandwerk, Häkeln; wöchentliche Kurse in geriatrischer Gymnastik, Wassergymnastik (Senioren in Bewegung)
- **Kognitive und/oder mentale Aktivitäten:** Es wurden Gedächtnistrainingspiele angeboten; diverse Treffen mit Krankenschwester Natacha Cabral u.a. ein Workshop zum Thema orale Gesundheit, mit der Organisation „Die Welt des Lächelns“, die bei 18 Senioren eine Vorsorgeuntersuchung vornahm.

PROJEKT LEBEN +

Das Projekt Leben+ wurde in die Aktivitäten des Seniorenzentrums ComVida eingefügt.



NULL SCHULDEN

Seit seiner Gründung im Jahr 2009 hat das Büro „Null Schulden“ über 1.000 Privatpersonen und Familien unterstützt. Der Initiator des Projekts, „Offensive Micha“ (Desafio Miqueias) lud ABLA zur Mitarbeit und Durchführung ein und zählt ebenfalls auf die Zusammenarbeit seitens der Gemeindeunion Carcavelos und Parede, sowie der Stadt Cascais.

Im Jahr 2021 wurden 502 Beratungen durchgeführt, darunter über 100 neue Familien. Dies war das Jahr mit der größten Nachfrage seit Beginn des Projekts.

Es folgen einige relevante Daten bezüglich des Publikums, dass uns im Jahr 2021 aufsuchte:

- Viele der Anfragen wurden online oder telefonisch getätigt, etwa 70 % der Nachfrage. COVID-19 war der Hauptgrund, denn es gab zeitweise Ausgangsbeschränkungen. In vielen Fällen war es auch aufgrund des Alters oder wegen der zu beaufsichtigenden Kindern ratsam, diese Option zu wählen.
- Die Bürger von Cascais oder Personen, die im Bezirk arbeiten, machen 98 % unserer Nachfrage aus.

49% der Anrufe wurden in den Monaten April, Mai und Juni getätigt, hauptsächlich aufgrund der Notwendigkeit, den Lohnsteuerjahresausgleich (IRS) in diesem Zeitraum zu tätigen.

- Wir schätzen, dass rund 60 % der Anfragen zur Unterstützung beim Lohnsteuerjahresausgleich und Verwaltungsfragen erfolgten, während 40% mit Überschuldung zu tun hatte.
- Die persönlichen Besuche wurden hauptsächlich bei ABLA in Carcavelos durchgeführt, zusätzlich waren wir an 5 Tagen in Cascais in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltungen União das

Freguesias (Poço Novo) anwesend.

- Wir haben 1 persönliche Sensibilisierungsaktion mit AJU, unserem Partner für soziale Netzwerke, durchgeführt.
- Termine sind normalerweise dienstags in Carcavelos und montags alle zwei Wochen in Cascais mit Voranmeldung, obwohl wir aufgrund der Pandemie sehr flexibel waren und manchmal abends oder sogar am Wochenende zur Verfügung stehen mussten.
- Die Pandemie machte es sehr schwierig, Daten zu sammeln, daher sind einige Statistiken nur ungefähr.



ABLA (DES)ENVOLVE – ABLAFÖRDERTUNDENTWICKELT

Daten aus mehreren nationalen und internationalen Studien haben bestätigt, dass die Pandemie COVID-19 direkte Auswirkungen auf die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden hat. Das führte zu einer vermehrten Nachfrage bezüglich psychologischer Begleitung.

ABLAfördertundentwickelt verzeichnete in diesem Jahr, im Vergleich zu Vorjahren, eine Zunahme der Nachfrage, was ABLA dazu veranlasste, das Team personell zu erweitern, um auf die zahlreichen Anfragen zu reagieren.

Das Projekt zielt darauf ab, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie deren Familien bzw. Schulen zu intervenieren und ihnen zu helfen, Schwierigkeiten zu überwinden, das Wohlbefinden zu fördern und ihr volles Potenzial zu entfalten. Ziel ist, rechtzeitig und qualifiziert auf Probleme zu reagieren,

die während des gesamten Lebenszyklus des Individuums auftreten können.

Um besser auf die Bedürfnisse einzugehen, wurde ein multidisziplinäres Team von Professionellen aus verschiedenen Fachgebieten zusammengestellt, um bei Diagnose und Intervention zusammenzuarbeiten, insbesondere in den Bereichen Psychologie (4), Sprachtherapie (2), und Physiotherapie (1). Im Jahr 2021 hatten wir ebenfalls die Fachrichtung Kinder- und Jugendpsychiatrie als eine zur Verfügung stehende Dienstleistung, diese wurde aber aufgrund einer geringen Nachfrage aus dem Angebot genommen. Ende des Jahres konnte eine Ergotherapeutin für 2022 übernommen werden. Wir zählten ferner auf die Mitarbeit einer Praktikantin, die ein Berufspraktikum für die Psychologenkammer absolvierte.

TABELA Nº12
ANZAHL DURCHGEFÜHRTE BERATUNGEN



2020		2021	
Fachrichtung	Beratungen	Kunden	Beratungen
Psychologie	639	132	1056
Sprachtherapie	25	11	125
Physiotherapie	31	4	8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	3	4



Das Projekt *ABLAfördertundentwickelt* ist eine soziale Antwort, die von der Gesundheitsaufsichtsbehörde registriert und anerkannt ist und verfügt über ausreichend Platz für die Bereitstellung therapeutischer Dienstleistungen am Hauptsitz in Carcavelos und bei ABLA Parede. In besonderen Fällen werden psychologische Beratungen auch in der Aussen dienststelle RSI in S. D. Rana durchgeführt.

Die Nutzer sind überwiegend im Bezirk Cascais wohnhaft und greifen auf persönliche Kontakte oder auf Kontakte mit Institutionen des sozialen Netzwerks der Stadt Cascais zurück.

Die Unterstützung der Stadt Cascais war durch die Finanzierung des Programms für psychotherapeutische Hilfe (PAP) und des Programms für spezialisierte therapeutische Hilfe (PATE) von wesentlicher Bedeutung. Sie sicherte der Bevölkerung einen gleichberechtigten Zugang zu Konsultationen in den Bereichen: klinische Psychologie, psychologische Beurteilung, pädagogische Psychologie, Familienintervention, kognitive Verhaltensbeurteilung, Sprachtherapie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Diese Programme ermöglichen Bürgern mit einem Pro-Kopf-Einkommen unter dem nationalen Mindestlohn den Zugang zu spezialisierten Antworten, wobei die Beratungsgebühren zwischen 1 €, 5 € und 10 € liegen. Die begrenzte Anzahl von Sitzungen (16 im Fall von PAP und 26 im Fall von PATE) ist die größte Einschränkung dieser Programme, insbesondere für Patienten, die eine langfristige Intervention benötigen.

Im Jahr 2021 wurde mit der Stadt Cascais ein neuer Vertrag für das psychotherapeutische Programm „Espaço S“ unterzeichnet, das für Bürger zwischen 10 und 30 Jahren ausgerichtet ist. Es ist ein kostenloses Programm für Jugendliche und sieht eine Intervention von maximal 48 Sitzungen vor. ABLA wurden sieben Therapieplätze zugeteilt.

Ende des Jahres wurde die Bewerbung für den Auszeichnungspreis der Bank BPI „la Caixa“ – INFÂNCIA 2021 - mit dem Projekt ETAPA (Transdisciplinary Team to Support Parenthood and Childhood) genehmigt. „Unglaubliche Jahre“ ist ein Präventions-/Interventionsprogramm für bis zu 30 Eltern, das in den USA von Carolyn Webster-Stratton entwickelt wurde. Es ist seit vielen Jahren empirisch anerkannt und hat seine Wirksamkeit bei der Unterstützung von Eltern bei der Bewältigung typischer, kindlicher Verhaltens- und Entwicklungsherausforderungen eindeutig unter Beweis gestellt. Es fördert gesunde Entwicklungswege und eine positive Erziehung in einer empathischen Umgebung und stärkt somit die Erziehungskompetenz.

Das ETAPA-Projekt umfasst auch die Begleitung von 60 Kindern in Bezug auf spezialisierte therapeutische Unterstützung: Psychologie, Ergotherapie und Logopädie. Dieses Projekt richtet sich an Kinder bis zum Alter von 12 Jahren, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, die zeigen, dass eine frühzeitige Intervention bei Kindern aus gefährdeten Verhältnissen die Ausgaben für spätere Langzeittherapien reduzieren. Die Forschung zeigt, dass 15 % bis 20 % der pädiatrischen Population eine Entwicklungsstörung aufweist (Pediatrics 2011;127;1034) und dass sich 90 % des Gehirns innerhalb der ersten 5 Lebensjahre entwickelt (Harvard Center for Developing Child). Das macht ein rechtzeitiges Eingreifen so dringend erforderlich, unter Berücksichtigung der „Fenster der Gelegenheit“. Damit ist gemeint, dass ideale Entwicklungszeiten, die der kindlichen Entwicklung innewohnen, unbedingt genutzt werden sollten.

Kurz gefasst hat *ABLAfördertundentwickelt* das ganze Jahr über 150 Kunden mit 1193 Beratungen in den verschiedenen Fachgebieten unterstützt und stellt sich gern neuen Herausforderungen für das Jahr 2022.

TABELA Nº13

ANZAHL SPRECHSTUNDEN PSYCHOLOGIE, PHYSIOTHERAPIE, SPRACHTHERAPIE UND KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE

2020		2021	
Sprechstunden	Beratungen	Sprechstunden	Beratungen
Private Beratungen (externe und Mitarbeiter ABLA), Pro Bono - Sozialhilfeempfänger (RSI)	169	Private Beratungen (externe und Mitarbeiter ABLA), Pro Bono - Sozialhilfeempfänger (RSI)	721
Subventionierte Beratungen (PAP, PATE und PAP Espaço S)	364	Subventionierte Beratungen (PAP, PATE und PAP Espaço S)	335
Beratungen im Rahmen des Berufspraktikums	163		



FRAUENHAUS UND SOZIALE WIEDEREINGLIEDERUNG

Wenn man sich daran erinnert, wie das Jahr 2021 war, kommen einem unweigerlich einige Worte in den Sinn: Isolation und Schwierigkeiten, aber auch Mut und Widerstandskraft. Trotz der Pandemie behielten zwei der betreuten Frauen ihre Jobs und suchen weiter nach einer Wohnung, was trotz kontinuierlicher Suche an mehreren Fronten im spekulativen Umfeld des Mietmarktes eine wahre Odyssee war.

2021 war von vielen Besonderheiten geprägt, besonders hervorzuheben ist, dass es ein Jahr war, in dem weniger Aufnahmeanträge gestellt wurden, sowohl von privaten Institutionen als auch vom öffentlichen Sektor (Gerichte, CPCJ, EMATs...), eine Tatsache, die uns überrascht hat angesichts des Pandemiekontexts, in dem wir weiterhin leben.

Bezüglich der Begleitung der Frauen haben wir die Sorgfalt bei der Artikulation mit den Entitäten des Netzwerks beibehalten, immer auf der Suche nach der besten Lösung für jede Frau und jedes Kind unter Nutzung verfügbarer Ressourcen in der Kommunität und in der Einrichtung selbst. Bei der Suche nach einem Job leistet unser Team RSI (Einkommen sozialer Integrierung) Hilfestellung und vermittelt ebenfalls die Teilnahme an der jährlichen Jobmesse mit der Durchführung persönlicher Interviews.

Erneut haben wir einen Antrag auf Förderungsmittel für dieses Projekts vorbereitet, diesmal beim Sozialamt (ISS) in der Rahmenbedingung „Wohngemeinschaften“ eingereicht, dessen Bewilligung wir im Jahr 2022 sehr erwarten.

HAUS DES ANKERS

Im Jahr 2021 wurde das Projekt in Colares neu strukturiert.

Angesichts der Schwierigkeit, die Frauen in dieser geografischen Zone erfolgreich in die Gesellschaft zu reintegrieren, da es sich um ein Feriengebiet mit wenigen Dienstleistungen und einem schwer zugänglichen Verkehrsnetz handelt, kam es zu der Entscheidung, das Projekt umzuwandeln. Das neue Projekt betreut Paare und Familien, die sich sozial engagieren und/oder als Missionare in benachteiligten Gebieten, sowohl in Portugal als auch im Ausland, arbeiten.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden einige Personen für eine Zeit der Ruhe im Haus des Ankers empfangen, im Juli startete ein Missionarsehepaar das Programm „Boxenstopp“ (Pit Stop) in Partnerschaft mit SEPAL (Dienst für Pastoren und Leiter) und Radiosender Transmundial.

Das Haus des Ankers nahm 18 Familien und 9 Einzelpersonen auf, insgesamt 52 Personen. Im Durchschnitt verbrachten die Gäste 10 Tage im Haus und hatten die Möglichkeit, am Mentoring- und spirituellen Beratungsprogramm teilzunehmen. Ziel ist, die Kräfte zu erneuern und eine Zeit der Erfrischung zu erfahren, um gestärkt zum Missionsfeld zurückzukehren.



ZUSAMMENARBEIT ZUR ENTWICKLUNG

Über die Grenzen Portugals hinaus hat ABLA im Jahr 2021 erneut seine humanitäre Hilfe in verschiedenen Ländern ausgeübt: **Guinea-Bissau, São Tomé und Príncipe, Bulgarien und Brasilien.**



Im Februar 2021 reiste der Koordinator für das Projekt Zusammenarbeit zur Entwicklung Winfried Glinka nach Guinea-Bissau, um die Arbeit der ABLA in den insgesamt drei Schulen auf der Hühnerinsel (Ametite und Ambacana) und auf der Insel Soga zu besuchen. In diesem Jahr war unser Anliegen, weiterhin einen finanziellen Beitrag zur Bildung und Ernährung von rund 491 Kindern beizutragen sowie zur Bezahlung der Gehälter von 22 Lehrern (85€/Lehrer/Monat). Ferner haben wir für unsere 3 Schulen weitere 20 Wasserfilter geliefert und können somit den Schülern sauberes Trinkwasser garantieren.

Das Jahr 2021 war geprägt von Einschränkungen des Unterrichts durch Covid-19. Die Schulen in der Hauptstadt Guinea wurden zeitweise geschlossen nicht aber im restlichen Land oder auf den Inseln. Für das Übersetzen auf die Inseln mit der Fähre wurde ein PCR Test verlangt, was aber nur eine theoretische Forderung war und in der Praxis nicht stattfand.

Im Zuge eines Gesprächs mit dem Fachteam für COVID-19 des Zentralkrankenhauses und dem Vertreter des Deutschen Verbindungsbüros (Dakar) Carsten Wille haben wir erfahren, dass die Statistiken zu COVID-19 aufgrund der geringen Testmöglichkeiten willkürlich ermittelt werden. Es ist sehr wahrscheinlich, dass zwei Drittel der Bevölkerung bereits mit dem Virus in Kontakt gekommen sind und die Krankheit mit wenigen oder keinen Symptomen entwickelt haben.

Ein weiterer Grund für den relativ ruhigen Verlauf der Pandemie könnte auch die Altersstruktur in Guinea-Bissau sein.

- 0–14 Jahre: 43,55%
- 15–24 Jahre: 20,23%
- Über 55 Jahre: 6,32%

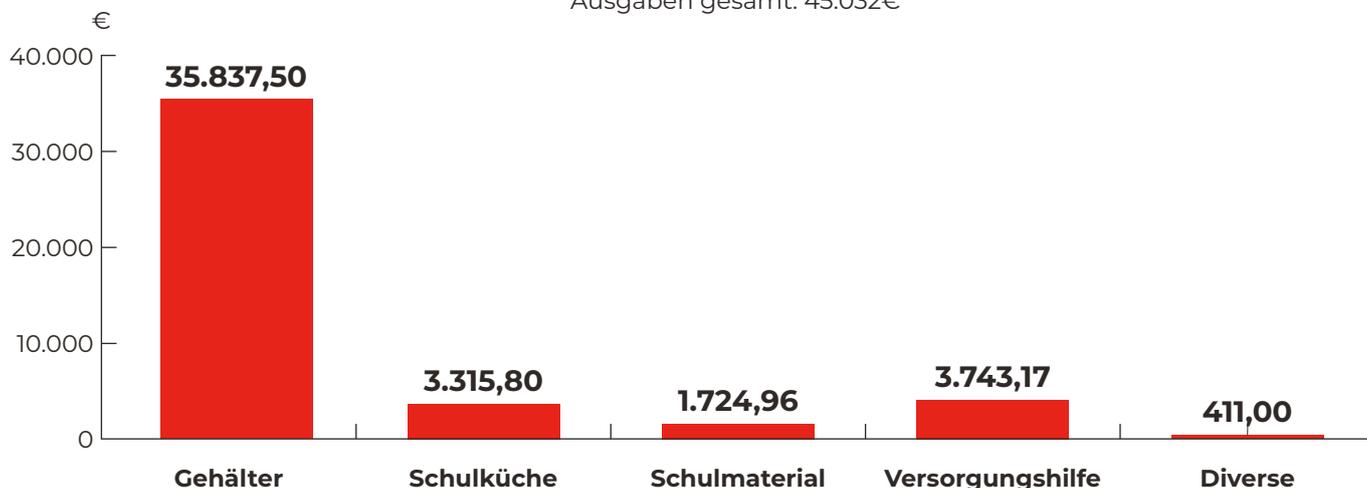
Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt nur 58 Jahre. Zum Vergleich: die durchschnittliche Lebenserwartung in Portugal liegt bei rund 80 Jahren.

Da es auf der Hühnerinsel und auf Soga keine Testmöglichkeiten gibt, existieren auch offiziell keine infizierten Einwohner. Allerdings gelten hier die gleichen Schutzmaßnahmen wie auf dem Festland. Abstand halten, Temperaturmessung und auch die Maskenpflicht in der Schule. Verantwortlich für die Einhaltung und Umsetzung der Maßnahmen sind die Bürgerinnen und Bürger und nicht die Kommunen.



GRÁFICO N°4 GESAMTAUSGABEN SCHULEN

Ausgaben gesamt: 45.032€



Unser wichtigster Partner bei der Ausbildung der Kinder und Umsetzung aller Maßnahmen ist der **NGO-Partner vor Ort, die „Central Social“**.

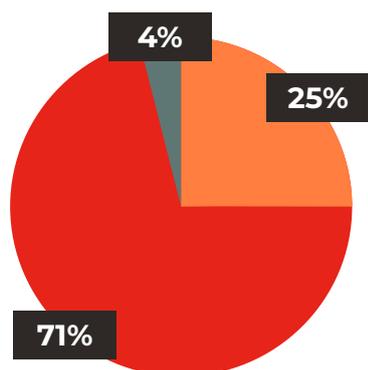
Damit die Schulen sicherer sind, konnten wir sie Anfang März mit 5 Fiebermessgeräten und Masken ausstatten. Darüber hinaus haben wir 20 weitere Wasserfilter angeschafft, um die bereits 2020 installierte Grundversorgung zu ergänzen.

Letztes Jahr haben wir erwähnt, dass unsere Lehrer in zwei Schulen auf der Hühnerinsel unterrichteten und sie deshalb eine Strecke von mehr als 8 km zu

Fuß zurücklegen mussten. Heute freuen wir uns mitteilen zu können, dass wir ihnen drei Fahrräder aushändigen konnten.

Unser besonderer Dank gilt unserem Projektmanager vor Ort Júlio und seiner Familie. Trotz der Beschränkungen aufgrund von Covid-19 und insbesondere bei den Überfahrten mit dem Boot, ist es ihm wiederholt gelungen, die Küchen unserer Schulen mit Lebensmitteln zu versorgen und Lehrmaterialien auf die Inseln zu bringen.

GRAFIK N°5 SCHULERFOLG IN PROZENT



Schuljahr 2020/2021
491 Schüler

- versetzt
- nicht versetzt
- Schule abgebrochen



Die Cashew-Ernte, eine tragende Säule der lokalen Wirtschaft der Inseln, hatte bereits im Jahr 2020 eine negative Bilanz vorgelegt. Aufgrund der Fortdauer der Pandemie im Jahr 2021 wurden Erntehelfer daran gehindert, zur Ernte anzureisen, was wiederum den Export verhinderte. Diese situationsbedingten Umstände verringern drastisch die Chancen der Inselbevölkerung auf Zugewinn für ihren Unterhalt, der überlebensnotwendig ist.

Anfang Dezember unternahm Winfried Glinka zusammen mit Herrn Gehrlicher (Firma Gehrlicher Solar Connect) und Herrn Dr. Rathenau (Deutscher Honorarkonsul in Lagos, Portugal) eine weitere Reise zu unseren Schulen in Guinea-Bissau. Während dieser Reise hatten sie Gelegenheit, den Leiter des Kommunikations- und Informationsbüros der Deutschen Botschaft, Herrn Carsten Wille, zu treffen. Er informierte sie über die politische Lage und die Streiks im Gesundheitswesen.

Im Gespräch mit der **Deutschen Gesellschaft für Internationale Entwicklung (GIZ)** erfuhren wir, dass ab 2022 mehrere **Berufsausbildungsprogramme** von dieser Einrichtung in Guinea-Bissau gestartet werden. Die Finalisten von



unseren Schulen werden Zugang zur Teilnahme an diesen Kursen haben.

Dank einer besonderen Spende hatten wir ein Fußballnetz und Bälle im Gepäck. Die Schüler waren voll begeistert. Als der deutsche Konsul spontan das Fußballspiel startete und sich der Mannschaft anschloss, gab es für die Kinder kein Halten mehr... es war ein einmaliges Erlebnis! Nach einem intensiven Fußballspiel wartete bereits das Mittagessen auf uns und wir konnten nicht aufhören, die strahlenden Gesichter der Kinder in der Warteschlange zu betrachten, während die tägliche Mahlzeit verteilt wurde.

Doch Konsul Dr. Rathenau beschränkte sich nicht nur darauf, mit den Kindern Fußball zu spielen. In Bissau erhielten wir außerdem eine Sonderspende für den Kauf von Schulmaterial. Dieses Material wurde umgehend an unsere Schüler verteilt. Wir sind dafür sehr dankbar.

Ein weiteres herausragendes Ereignis war die Verteilung von Weihnachtsmannmützen. Bis dahin kannten die Kinder den Weihnachtsmann nur aus Erzählungen und Büchern. Trotz einer Temperatur von 36 Grad im Schatten verspürten alle eine weihnachtliche Atmosphäre.

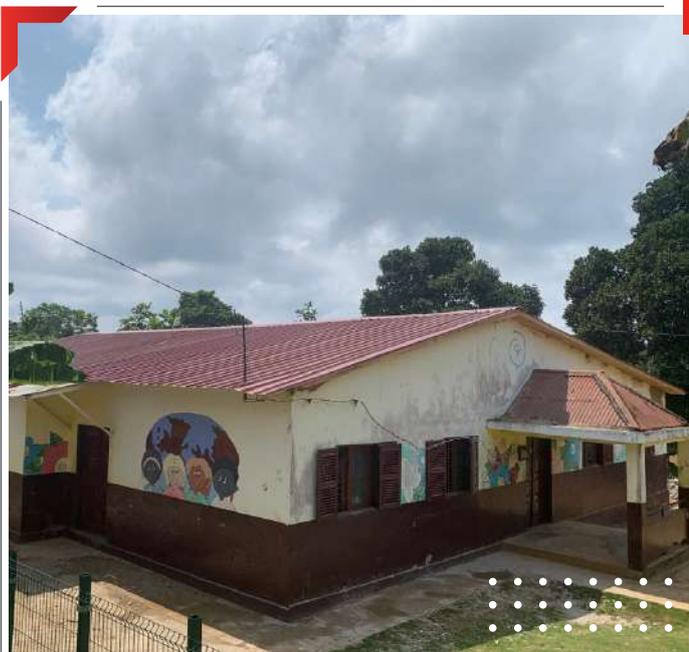
Wir unterstützen auch weiterhin das Ehepaar **Orei und Isabel Quemol** und ihre **soziale, erzieherische und gesellschaftliche Arbeit** in verschiedenen Dörfern im Inneren Guineas.

In Zusammenarbeit mit LOGOS **Bulgari- en** erhält die Arbeit der Missionarin Marina Dimitrova einen regelmässigen monatlichen Betrag, der zur **Bekämpfung von Menschenhandel, Unterstützung von Flüchtlingen und Ausbildung von Roma** eingesetzt wird. Marina Dimitrova befindet sich nach wie vor in onkologischer Behandlung. Ihr Team unterstützte jedoch wie bisher die bedürftigen Familien und garantierte damit für Flüchtlinge, Waisen und bedürftige Romajugendliche (165) die Sozialleistungen.

Ferner förderte ABLA sporadisch ein **Schulprojekt** von „Jugend mit einer Mission“ in **São Tomé und Príncipe**. Für die nötigen Sanierungsarbeiten der gesamten Anlage (Kindergarten, Vorschule, Küche, Speisesaal, Krankenstation und Dach) wurde ein Container mit dem notwendigen Baumaterial verschickt.

Im August zahlte unsere Institution eine einmalige Unterstützung von 1.500€ für das **Altersheim „Lar Amor Maior“ in Rio de Janeiro, Brasilien**, das Obdachlose ohne familiäre Unterstützung aufnimmt.

Ebenfalls in Brasilien leistete ABLA weiterhin eine monatliche finanzielle Unterstützung für eine **Arbeit im Bildungs- bereich der Missionare und Familie Nazaré und Sandra Pereira in Piauí**. In der nordöstlichen Region Brasiliens, genauer gesagt in Bom Jardim, einem ländlichen Gebiet der Gemeinde Nazária, entwickelt das Ehepaar verschiedene soziale Projekte in der umliegenden Gemeinde, darunter die Kinderschule „Vinde a Mim“. Dieses Projekt umfasst: persönlichen christlichen Unterricht, die Musikschule „Tehillah“ und eine Theatergruppe.



GUEST HOUSE

Nach einem Jahr mit vielen Anpassungen und Angleichungsmassnahmen an die „neue Normalität“ präsentieren wir das Jahr 2021 mit Dankbarkeit als eine neue Hoffnung für den Tourismussektor auf nationaler Ebene. Unser Gästehaus war keine Ausnahme ...

Der Jahresbeginn war noch nicht sehr vielversprechend und die Nebensaisonmonate (Jan – Mrz) bestätigten diese Perspektive. Ab dem Monat Mai empfangen wir jedoch wieder einige Gruppen und ab dem Sommer nahmen die Buchungen wieder zu.

Ein Jahr, das von vielen Last-Minute Buchungen geprägt wurde, spiegeln die Existenz einer gewissen Instabilität im Reiseverkehr aufgrund der Pandemie wider. Wir hatten viele Stammgäste aus anderen Jahren, die zurückkamen, um einige Sommertage hier zu verbringen, und wir hatten ebenfalls Gäste, die zum ersten Mal sowohl aus Portugal und als auch aus Spanien kamen.

Zu den von der Regierung vorgeschriebenen Reisebestimmungen gehörten PCR-Tests oder ein vollständiges Impfsystem und beim Check-in mussten die Gäste die Nachweise vorlegen. Diese Neuregelung war der Grund für einige Absagen, andererseits kam auf diese Weise

unser Qualitäts- und Hygienesiegel „Clean & Safe“ normgerecht zum Tragen.

In Anlehnung an das Jahr 2020 haben wir weiterhin das gebuchte Zimmer zwischen zwei Aufenthalten einen Tag gesperrt, um den Hygienemaßnahmen des Gütesiegels zu entsprechen. Dieser Umstand hatte die negative Folge einer reduzierten Verfügbarkeit von Zimmern zum Verkauf, brachte aber unseren Gästen eine weitere Sicherheit während ihres Aufenthalts.

Ab September erhielten wir Anfragen für Kostenvoranschläge von Unternehmen, hauptsächlich aus dem Norden des Landes. Zu unserer Zufriedenheit buchten diese Unternehmen Unterkünfte für ihre Mitarbeiter im Aussendienst und zwar wochentags von Montag bis Freitag. Diese Buchungen deckten zu einem guten Prozentsatz die Zimmerauslastungen der Zwischen- und Nebensaison. Seit 2013 (Beginn der statistischen Erfassung der Belegungsrouten) erzielten wir somit im November und Dezember 2021 die besten Ergebnisse in Bezug auf die Auslastung. Die Tatsache, dass es sich hierbei um Direktbuchungen handelte, ermöglichte uns ebenfalls Einsparungen bei der Zahlung von Provisionen an Online-Agenturen (Booking.com).



In diesem Jahr hatten wir die Mithilfe einer Praktikantin von Cercica (Kooperative für Erziehung und Rehabilitation von Bürgern mit Handicap Cascais), die den Reinigungsdienst des Gästehauses unterstützte.

Das erneute Vermieten vom Club Espaço Arco Íris für Feste und Veranstaltungen konnte aufgrund der Pandemie nicht stattfinden, eine mögliche Wiederaufnahme der Aktivität kann noch nicht ins Auge gefasst werden.

Wir beenden diesen kurzen Bericht mit einem Dankeswort an das Reinigungsteam, das angesichts all unserer Last-Minute-Buchungen gute Arbeit geleistet hat. Vielen Dank!



TABELA Nº14
BELEGUNGSQUOTEN 2013 BIS 2021

	jan	feb	mar	apr	mai	jun	jul	aug	sep	okt	nov	dez
2013	28%	29%	27%	46%	50%	51%	58%	63%	51%	50%	18%	17%
2014	13%	15%	8%	19%	57%	60%	57%	91%	77%	69%	30%	22%
2015	27%	33%	41%	67%	89%	89%	87%	95%	92%	57%	18%	25%
2016	17%	18%	65%	61%	82%	89%	94%	97%	90%	82%	41%	14%
2017	25%	31%	53%	67%	69%	85%	83%	92%	84%	82%	40%	24%
2018	36%	37%	47%	35%	77%	75%	89%	96%	78%	69%	46%	28%
2019	28%	27%	48%	54%	73%	92%	89%	89%	90%	72%	46%	28%
2020	42%	57%	17%*	3%	4%	7%	36%	60%	35%	38%	19%	21%
2021	24%	17%	27%	24%	43%	49%	61%	79%	75%	72%	68%	70%

* beginn der Pandemie COVID-19 in Portugal

INDEX GRAFIKEN

Seiten

- 13** **Grafik 1**
Anzahl Schüler und Betreuer - CAF
- 23** **Grafik 2**
Familien mit Rückerlangung der Autonomie
- 25** **Grafik 3**
Typologie der Familien
- 41** **Grafik 4**
Gesamtausgaben Schulen
- 41** **Grafik 5**
Schulerfolg in Prozent



ÍNDICE DE TABELAS

Seiten

- 5** **Tabelle 1**
Teilnahme Kinder ABLA Carcavelos Dezember 2021
- 6** **Tabelle 2**
Teilnahme Kinder ABLA Parede Dezember 2021 bis zum 31. Juli
- 7** **Tabelle 3**
Anzahl Kinder mit Sonderbetreuung
- 12** **Tabelle 4**
Betrieb AAAF Januar bis Juli 2021
- 12** **Tabelle 5**
Betrieb AAAF September bis Dezember 2021
- 13** **Tabelle 6**
Anzahl Schüler und Betreuer – CAF / Ferien (2021)
- 17** **Tabelle 7**
Anzahl Sprechstunden und Hausbesuche (VD's)
- 19** **Tabelle 8**
Anzahl gesammelte Lebensmittel
- 23** **Tabelle 9**
Empfänger, in den Arbeitsmarkt reintegriert
- 24** **Tabelle 10**
Anzahl Kinder
- 29** **Tabelle 11**
Jahr 2021 - Anzahl Dienstleistungen
- 36** **Tabelle 12**
Anzahl durchgeführte Beratungen
- 38** **Tabelle 13**
Anzahl Sprechstunden Psychologie, Physiotherapie, Sprachtherapie und
Kinder- und Jugendpsychiatrie

ÍNDICE DE TABELAS

Seiten

- 45** **Tabelle 14**
Belegungsquoten 2013 bis 2021





Associação de Beneficência Luso-Alemã

Praceta Infante Dom Henrique, N°80

Quinta do Junqueiro

2775-584 Carcavelos

Telefon: (+351) 214549000

Fax: (+351) 214549001

E-mail: geral@abla.org



 www.abla.org

 @abla.org

 abla_portugal

